

Allgemeine Geschäftsbedingungen onlinewerben.de

Inhaltsverzeichnis

- 1. Allgemeine Geschäftsbedingungen für Online-Werbemittel**
- 2. Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Website-Services der Südwest Presse Online-Dienste GmbH**
- 3. Produktbeschreibung Website-Paket BASIS**
- 4. Produktbeschreibung Website-Paket PLUS**
- 5. Produktbeschreibung Website-Paket PREMIUM**
- 6. Allgemeine Geschäftsbedingungen für Google Business View**
- 7. Außergerichtliche Online-Streitbeilegung**

1. Allgemeine Geschäftsbedingungen für Online-Werbemittel

1. Werbeauftrag

- „Werbefauftrag“ im Sinne der nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen ist der Vertrag über die Veröffentlichung eines Werbemittels oder mehrerer Werbemittel in Informations- und Kommunikationsdiensten, insbesondere dem Internet.
- Für den Werbefauftrag gelten ausschließlich die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Preisliste des Anbieters, die einen wesentlichen Vertragsbestandteil bildet. Die Gültigkeit etwaiger allgemeiner Geschäftsbedingungen des Auftraggebers oder sonstiger Inserenten ist, soweit sie mit diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht übereinstimmen, ausdrücklich ausgeschlossen.

2. Werbemittel

- Es gelten die „Technische Angaben“ des Anbieters.
- Werbemittel, die aufgrund ihrer Gestaltung nicht als solche erkennbar sind, werden als Werbung deutlich kenntlich gemacht, ohne dass dies einer Genehmigung des Auftraggebers bedarf. Der Anbieter ist bei der inhaltlichen Gestaltung des Umfeldes des Werbemittels grundsätzlich frei, soweit vertraglich nicht etwas anderes schriftlich vereinbart wurde.
- Der Auftraggeber hat sicherzustellen, dass über die Werbemittel nicht auf irgendwelche Daten oder andere Websites zugegriffen werden kann, die gegen geltendes Recht oder gegen Rechte Dritter verstoßen und insbesondere keine sittlich anstößigen (insbesondere rassistischen, pornografischen, gewaltverherrlichenden, beleidigenden, obszönen) Inhalte aufweisen. Sollte dies gleichwohl der Fall sein, so gelten die Punkte 6 und 7 entsprechend.

3. Vertragsabschluss

- Vorbehaltlich entgegenstehender individueller Vereinbarungen kommt der Vertrag grundsätzlich durch schriftliche oder durch E-Mail erfolgende Bestätigung des Auftrags zu Stande. Mündliche oder fernmündliche Aufträge bedürfen für ihre Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigungen oder der Bestätigung per E-Mail.
- Soweit Werbeagenturen Aufträge erteilen, kommt der Vertrag im Zweifel mit der Werbeagentur zu Stande, vorbehaltlich anderer schriftlicher Vereinbarungen. Soll ein Werbungtreibender Auftraggeber werden, muss er von der Werbeagentur namentlich genannt werden.
- Werbung für Waren oder Dienstleistungen von mehr als einem Werbungtreibenden oder sonstigen Inserenten innerhalb eines Werbefauftritts (z. B. Banner-, Pop-Up-Werbung etc.) bedürfen einer zusätzlichen Vereinbarung.

4. Nachlasserstattung

- Wird ein Auftrag aus Umständen nicht erfüllt, die der Anbieter nicht zu vertreten hat, so hat der Auftraggeber, unbeschadet etwaiger weiterer Rechtspflichten, den Unterschiedsbetrag zwischen dem gewährten und dem der tatsächlichen Abnahme entsprechenden Nachlass dem Anbieter zu erstatten.
- Der Auftraggeber hat, wenn nichts anderes vereinbart ist, rückwirkend Anspruch auf den seiner tatsächlichen Abnahme von Werbemitteln innerhalb eines Jahres entsprechenden Nachlass, wenn er zu Beginn der Frist einen Vertrag abgeschlossen hat, der aufgrund der Preisliste zu einem Nachlass von vornherein berechtigt.
Der Anspruch auf den Nachlass erlischt, wenn er nicht innerhalb von drei Monaten nach Ablauf der Jahresfrist geltend gemacht wird.

5. Datenanlieferung

- Der Auftraggeber ist verpflichtet, ordnungsgemäße, insbesondere dem Format oder den allgemeinen technischen Vorgaben des Anbieters entsprechende Werbemittel rechtzeitig anzuliefern.
- Kosten des Anbieters für vom Auftraggeber gewünschte oder zu vertretende Änderungen des Werbemittels hat der Auftraggeber zu tragen. Ab dem im Angebot angegebenen Anlieferungstermin sind Änderungen von Größen, Formaten, Ausstattungen und Platzierungen nicht mehr möglich. Der Auftraggeber trägt die Gefahr der Übermittlung des zur Veröffentlichung bestimmten Materials, insbesondere die Gefahr für den Verlust von Daten.

6. Ablehnungsbefugnis

- Der Anbieter behält sich vor, Werbefaufträge – auch einzelne Abrufe im Rahmen eines Abschlusses – abzulehnen bzw. zu sperren, wenn deren Inhalt gegen Gesetze oder behördliche Bestimmungen verstößt oder Rechte Dritter verletzt oder deren Inhalt vom Deutschen Werberat in einem Beschwerdeverfahren beanstandet wurde oder deren Veröffentlichung für den Anbieter wegen des Inhalts, der Herkunft oder der technischen Form unzumutbar ist.
In diesen Fällen wird der Anbieter den Auftraggeber unverzüglich darüber informieren, dass er das Werbemittel nicht veröffentlichen bzw. sperren wird. Ansprüche jeglicher Art des Auftraggebers gegen den Anbieter sind in diesem Zusammenhang ausgeschlossen.
- Insbesondere kann der Anbieter ein bereits veröffentlichtes Werbemittel zurückziehen, wenn der Auftraggeber nachträglich Änderungen der Inhalte des Werbemittels selbst vornimmt oder die Daten nachträglich verändert werden, auf die durch einen Link verwiesen wird und hierdurch Voraussetzungen des Absatzes 1 erfüllt werden.

7. Rechtsgewährleistung

a) Der Auftraggeber gewährleistet, dass er alle zur Veröffentlichung des Werbemittels erforderlichen Rechte besitzt. Der Auftraggeber stellt den Anbieter im Rahmen des Werbeauftrags von allen Ansprüchen Dritter frei, die wegen der Verletzung gesetzlicher Bestimmungen entstehen können. Ferner wird der Anbieter von den Kosten zur notwendigen Rechtsverteidigung freigestellt. Der Auftraggeber ist verpflichtet, den Anbieter nach Treu und Glauben mit Informationen und Unterlagen bei der Rechtsverteidigung gegenüber Dritten zu unterstützen. b) Der Auftraggeber überträgt dem Anbieter sämtliche für die Nutzung der Werbung in Online-Medien aller Art, einschließlich Internet, erforderlichen urheberrechtlichen Nutzungs-, Leistungsschutz- und sonstigen Rechte, insbesondere das Recht zur Veröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung, Übertragung, Sendung, Entnahme aus einer Datenbank und Abruf, und zwar zeitlich und inhaltlich und in dem für die Durchführung des Auftrags notwendigen Umfang.

Vorgenannte Rechte werden in allen Fällen örtlich unbegrenzt übertragen und berechtigen zur Schaltung mittels aller bekannten technischen Verfahren sowie aller bekannten Formen der Online-Medien. Der Anbieter nimmt diese Übertragungen mit der Auftragsdurchführung an.

8. Gewährleistung des Anbieters

a) Der Anbieter gewährleistet im Rahmen der vorhersehbaren Anforderungen eine dem jeweils üblichen technischen Standard entsprechende, bestmögliche Wiedergabe des Werbemittels. Dem Auftraggeber ist jedoch bekannt, dass es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist, ein von Fehlern vollkommen freies Programm zu erstellen. Die Gewährleistung gilt nicht für unwesentliche Fehler. Ein unwesentlicher Fehler in der Darstellung der Werbemittel liegt insbesondere vor, wenn er hervorgerufen wird durch die Verwendung einer nicht geeigneten Darstellungssoftware und/oder Hardware (z. B. Browser) oder durch Störung der Kommunikationsnetze anderer Betreiber oder durch Rechnerausfall auf Grund Systemversagens oder durch unvollständige und/oder nicht aktualisierte Angebote auf so genannten Proxies (Zwischenspeichern) oder durch einen Ausfall des Ad-Servers, der nicht länger als 24 Stunden (fortlaufend addiert) innerhalb von 30 Tagen nach Beginn der vertraglich vereinbarten Schaltung andauert.

Bei einem Ausfall des Ad-Servers über einen erheblichen Zeitraum (mehr als 10 % der gebuchten Zeit) im Rahmen einer zeitgebundenen Festbuchung entfällt die Zahlungspflicht des Auftraggebers für den Zeitraum des Ausfalls. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

b) Sind etwaige Mängel bei den Werbungsunterlagen nicht offenkundig, so hat der Auftraggeber bei ungenügender Veröffentlichung keine Ansprüche. Das Gleiche gilt bei Fehlern in wiederholten Werbeschaltungen, wenn der Auftraggeber nicht vor Veröffentlichung der nächstfolgenden Werbeschaltung auf den Fehler hinweist.

9. Leistungsstörungen

Fällt die Durchführung eines Auftrags aus Gründen aus, die der Anbieter nicht zu vertreten hat (etwa softwarebedingt oder aus anderen technischen Gründen), insbesondere wegen Rechnerausfalls, höherer Gewalt, Streik, aufgrund gesetzlicher Bestimmungen, Störungen aus dem Verantwortungsbereich von Dritten (z. B. anderen Providern), Netzbetreibern oder Leistungsanbietern oder aus vergleichbaren Gründen, so wird die Durchführung des Auftrags nach Möglichkeit nachgeholt. Bei Nachholung in angemessener und für den Auftraggeber zumutbarer Zeit nach Beseitigung der Störung bleibt der Vergütungsanspruch des Anbieters bestehen.

10. Haftung

a) Schadenersatzansprüche aus positiver Forderungsverletzung und Verschulden bei Vertragsschluss bestehen nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit des Anbieters, seines Vertreters oder Erfüllungsgehilfen. Dies gilt nicht für die Haftung für zugesicherte Eigenschaften, Personenschäden und für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten; im letzteren Fall ist die Haftung auf den vorhersehbaren Schaden beschränkt. Schadenersatzansprüche aus Unmöglichkeit der Leistung und Verzug sind bei leichter Fahrlässigkeit beschränkt auf Ersatz des vorhersehbaren Schadens.

b) Bei grober Fahrlässigkeit des einfachen Erfüllungsgehilfen ist die Haftung gegenüber Unternehmern dem Umfang nach auf den vorhersehbaren Schaden beschränkt. Dies gilt nicht für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und Personenschäden.

11. Preisliste

a) Es gilt die zum Zeitpunkt der Auftragserteilung im Internet veröffentlichte Preisliste. Gegenüber Unternehmen bleibt eine Änderung vorbehalten.

Für vom Anbieter bestätigte Aufträge sind Preisänderungen allerdings nur wirksam, wenn sie vom Anbieter mindestens einen Monat vor Veröffentlichung des Werbemittels angekündigt werden. Im Falle einer Preiserhöhung steht dem Auftraggeber ein Rücktrittsrecht zu. Das Rücktrittsrecht muss innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Mitteilung über die Preiserhöhung ausgeübt werden.

b) Nachlässe bestimmen sich nach der jeweils gültigen Preisliste. Werbeagenturen und sonstige Werbemittler sind verpflichtet, sich in ihren Angeboten, Verträgen und Abrechnungen mit den Werbungtreibenden an die Preislisten des Anbieters zu halten.

12. Zahlungsbedingungen

Zahlbar sofort nach Rechnungserhalt netto. Bei Zahlungsverzug oder Stundung werden Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem jeweiligen Basiszinssatz erhoben. Zwischen dem Auftraggeber und Südwest Presse Online Dienste GmbH wird eine Frist zur Vorabinformation (Pre-Notification) von zwei Kalendertagen vereinbart.

13. Zahlungsverzug

a) Bei Zahlungsverzug werden Zinsen und der Verzugsschaden berechnet. Der Anbieter kann bei Zahlungsverzug die weitere Ausführung des laufenden Auftrags bis zur Zahlung zurückstellen und für die restliche Schaltung Vorauszahlung verlangen.

b) Objektiv begründete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Auftraggebers berechtigen den Anbieter, auch während der Laufzeit des Vertrages, das Erscheinen weiterer Werbemittel ohne Rücksicht auf ein ursprünglich vereinbartes Zahlungsziel von der Vorauszahlung des Betrages und von dem Ausgleich offenstehender Rechnungsbeträge abhängig zu machen.

14. Kündigung

Kündigungen von Werbeaufträgen müssen schriftlich oder per E-Mail erfolgen.

15. Informationspflichten des Anbieters

Auf schriftliche Anfrage stellt der Anbieter dem Auftraggeber die verfügbaren AdServer-Statistiken zur Verfügung.

16. Datenschutz

Der Werbeauftrag wird unter Berücksichtigung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen abgewickelt.

17. Erfüllungsort/Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Sitz des Anbieters.

Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder bei öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist bei Klagen Gerichtsstand der Sitz des Anbieters. Soweit Ansprüche des Anbieters nicht im Mahnverfahren geltend gemacht werden, bestimmt sich der Gerichtsstand bei Nichtkaufleuten nach deren Wohnsitz. Es gilt deutsches Recht. Ist der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt des Auftraggebers, auch bei Nichtkaufleuten, zum Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt oder hat der Auftraggeber nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich des Gesetzes verlegt, ist als Gerichtsstand der Sitz des Anbieters vereinbart, wenn der Vertrag schriftlich geschlossen wurde.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für immo.swp.de

Die Zusammenarbeit der Südwest Presse Online Dienste GmbH (Anbieter) und den Immobilienanbietern (Kunden), die das Leistungsspektrum des Rubrikenmarktes immo.swp.de in Anspruch nehmen wollen, erfolgt auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter Ausschluss entgegenstehender Geschäftsbedingungen der Kunden.

1. Leistungen des Anbieters

- a) Der Anbieter erbringt Leistungen zur Zugänglichmachung von werblichen Inhalten aus dem Immobilienbereich über das Internet. Hierzu stellt der Anbieter dem Kunden Systemressourcen auf einem virtuellen Server zur Verfügung. Der Kunde kann auf diesem Server Inhalte ablegen. Der Kunde hat die Möglichkeit, seine Inhalte laufend zu aktualisieren. Aktualisierungen verlängern nicht die vertraglich vereinbarte Dauer der Veröffentlichung.
- b) Auf dem Server werden die Inhalte unter der vom Anbieter zur Verfügung gestellten Internetadresse (URL) zum Abruf über das Internet bereitgehalten. Die Leistung des Anbieters bei der Übermittlung von Daten beschränkt sich allein auf die Datenkommunikation zwischen dem für den Kunden bereitgestellten Server und dem vom Anbieter betriebenen Übergabepunkt seines eigenen Datennetzes zum Internet. Eine erfolgreiche Weiterleitung von Informationen von oder zu dem die Informationen abfragenden Rechner ist nicht geschuldet. Der Kunde trägt die Gefahr beim Einstellen der zur Veröffentlichung bestimmten Inhalte insbesondere die Gefahr für den Verlust von Daten.
- c) Dem Kunden ist bekannt, dass bei einer „Anzeigen-Kombination Online-Print“ die zum festgelegten Stichtag aktuellen Online-Inhalte automatisch Inhalt der Printversion werden.
- d) Der Anbieter ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, auf der Plattform auch eigene und fremde Zusatzinformationen oder Zusatzangebote, die im Zusammenhang mit Verkauf, Ankauf, Vermietung oder Verpachtung von Immobilien stehen, zu veröffentlichen und zu übermitteln. Der Anbieter ist weiterhin berechtigt, aber nicht verpflichtet, eine für den Kunden kostenlose ergänzende Verbreitung des Angebotes über kooperierende Immobilienbörsen oder Portale vorzunehmen.
- e) Die Inhalte des für den Kunden bestimmten Speicherplatzes werden arbeitstäglich gesichert. Die Sicherung erfolgt stets für den ganzen Serverinhalt und umfasst unter Umständen auch die Daten weiterer Kunden. Der Kunde hat daher nur Anspruch auf Rückübertragung der gesicherten Inhalte auf den Server, jedoch keinen Anspruch auf Herausgabe des Sicherungsmediums.
- f) Der Anbieter behält sich vor die zur Erbringung seiner Leistungen eingesetzte Hard- und Software an den jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ergeben sich aufgrund einer solchen Anpassung zusätzliche Anforderungen an die vom Kunden abgelegten Inhalte, so wird der Anbieter dies dem Kunden mitteilen. Der Kunde hat dem Anbieter unverzüglich mitzuteilen, ob die zusätzlichen Anforderungen von ihm erfüllt werden. Erklärt der Kunde nicht oder nicht rechtzeitig vor dem Umstellungszeitpunkt, dass er seine Inhalte rechtzeitig, das heißt spätestens drei Werktage vor dem Umstellungszeitraum, an die zusätzlichen Anforderungen anpassen wird, hat der Anbieter das Recht das Vertragsverhältnis mit Wirkung zum Umstellungszeitpunkt zu kündigen.

2. Werbeauftrag

- a) „Werbeauftrag“ im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist der Vertrag über die zeitlich begrenzte Bereitstellung von Stellplätzen für Immobilienwerbung unter der URL des Anbieters. b) Für den Werbeauftrag gelten ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Preisliste des Anbieters, die einen wesentlichen Vertragsbestandteil bildet. Bei Aufträgen, die sich auf andere Werbeformen (z.B. Banner, Button) und/oder andere Medien (Presse, Funk) beziehen, gelten die jeweiligen Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das betreffende Medium bzw. die betreffende Werbeform entsprechend.
- c) Die Gültigkeit etwaiger Allgemeiner Geschäftsbedingungen des Kunden oder sonstiger Inserenten ist, soweit sie mit diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht übereinstimmen, ausdrücklich ausgeschlossen.

3. Vertragsschluss

Vorbehaltlich entgegenstehender individueller Vereinbarungen kommt der Vertrag grundsätzlich durch Bestätigung des Auftrags in Textform durch den Anbieter zustande. Der Anbieter kann über die Annahme eines Angebotes nach billigem Ermessen entscheiden. Auch bei mündlichen oder fernmündlichen Bestätigungen liegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zugrunde. Die Preislisten der Online-Angebote sind keine Angebote i. S. d. Bürgerlichen Gesetzbuchs. Eventuell von Südwest Presse Online Dienste GmbH abgegebene Angebote sind in jedem Fall freibleibend.

4. Unentgeltliche Softwareüberlassung: Gewährleistung und Haftung

- a) Soweit Anbieter und Kunde dies vereinbart haben, stellt der Anbieter dem Kunden auf dessen Wunsch eine Immobilienverwaltungssoftware unentgeltlich zur Verfügung.
- b) Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Software mit seiner Hardware und seiner sonstigen Software kompatibel ist. Der Anbieter übernimmt diesbezüglich keine Haftung.
- c) Die Software hat die vereinbarte Beschaffenheit, eignet sich für die vertraglich vorausgesetzte Verwendung und hat die bei Software dieser Art übliche Qualität; sie ist jedoch nicht fehlerfrei. Eine Funktionsbeeinträchtigung der Software, die aus Hardwaremängeln, Umgebungsbedingungen, Fehlbedienung o.ä. resultiert, ist kein Mangel. Eine unerhebliche Minderung der Qualität bleibt unberücksichtigt.
- d) Die Gewährleistung des Anbieters für die unentgeltlich überlassene Software bestimmt sich abweichend von 6. ausschließlich nach den §§ 523, 524 BGB. Im Übrigen haftet der Anbieter abweichend von 7. auf Schadens- oder Aufwendungsersatz nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

5. Mitwirkungspflichten des Kunden

- a) Der Kunde wird auf dem zur Verfügung gestellten Speicherplatz keine rechtswidrigen gegen Gesetze oder behördliche Bestimmungen verstoßende, Rechte Dritter verletzende Inhalte ablegen. Dasselbe gilt für Inhalte, die vom Deutschen Werberat in einem Beschwerdeverfahren beanstandet wurden oder deren Veröffentlichung für den Anbieter wegen des Inhalts, der Herkunft oder der technischen Form oder aus sonstigen Gründen nicht zumutbar sind. Dasselbe gilt auch für Inhalte auf die durch einen Link verwiesen wird und hierdurch die Voraussetzungen des Absatzes 1 erfüllt werden.
- b) Der Anbieter ist berechtigt, im Falle eines unmittelbar drohenden oder eingetretenen Verstoßes gegen die vorstehenden Verpflichtungen die Anbindung dieser Inhalte an das Internet ganz oder teilweise mit sofortiger Wirkung vorübergehend einzustellen. Der Anbieter wird den Kunden darüber unverzüglich informieren.
- c) Für Inhalt und Richtigkeit der übergebenen Daten ist ausschließlich der Kunde verantwortlich. Angebote, für die im Fall des Geschäftsabschlusses eine Courtage verlangt wird, müssen dies im Angebot ausdrücklich erwähnen und die Höhe der Courtage und den Courtageberechtigten benennen.
- d) Der Kunde gewährleistet, dass er alle zum Einstellen der Inhalte erforderlichen Rechte besitzt und der Werbeinhalt nicht gegen gesetzliche Bestimmungen verstößt und/oder Rechte Dritter verletzt.
- e) Der Kunde stellt den Anbieter im Rahmen des Werbeauftrags von jeglicher von ihm zu vertretenden Inanspruchnahme durch Dritte einschließlich der durch die Inanspruchnahme ausgelösten Kosten insbesondere zur notwendigen Rechtsverteidigung frei. Der Kunde ist verpflichtet, den Anbieter nach Treu und Glauben mit Informationen und Unterlagen bei der Rechtsverteidigung gegenüber Dritten zu unterstützen.

6. Mängelhaftung

- a) Der Anbieter gewährleistet im Rahmen der vorhersehbaren Anforderungen eine dem jeweils üblichen technischen Standard entsprechende, bestmögliche Wiedergabe der Werbeinhalte. Dem Kunden ist jedoch bekannt, dass es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist, ein von Fehlern vollkommen freies Programm zu erstellen. Die Gewährleistung gilt nicht für unwesentliche Fehler. Ein unwesentlicher Fehler in der Darstellung der Werbemittel liegt insbesondere vor, wenn er hervorgerufen wird durch die Verwendung einer nicht geeigneten Darstellungssoftware- und/oder Hardware (z.B. Browser) oder durch Störung der Kommunikationsnetze anderer Betreiber oder durch Rechnerausfall aufgrund Systemversagens durch unvollständige und/oder nicht aktualisierte Angebote auf sogenannten Proxies (Zwischenspeichern).
- b) Erbringt der Anbieter die nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen zur Datenübermittlung mangelhaft, so ist der Kunde berechtigt, Nacherfüllung zu verlangen.
- c) Ist die Nacherfüllung nicht möglich oder schlägt die Nacherfüllung fehl, so hat der Kunde nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ein Recht auf Vergütungsminderung, Rückgängigmachung des Auftrages oder Schadensersatz.
- d) Für Mängel, die bereits bei Überlassung des Speicherplatzes an den Kunden vorhanden waren, haftet der Anbieter nur, wenn er diese Mängel zu vertreten hat.
- e) Der Kunde hat dem Anbieter die Mängel unverzüglich anzuzeigen. Die Mängelansprüche verjähren in einem Jahr.

7. Haftung

- a) Der Anbieter ist und wird weder Partei, noch Vertreter einer Partei oder Vermittler der zwischen dem Kunden und einem Interessenten avisierten oder abgeschlossenen Geschäftes. Der Anbieter übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für die Vertragsanbahnung, Vertragsabschluss oder Vertragsabwicklung. Insbesondere übernimmt der Anbieter auch keine Gewähr für die Seriosität und Identität eines Interessenten.
- b) Die vom Anbieter veröffentlichten Anzeigen und Werbeangebote sind fremde Inhalte, für die der Anbieter nicht verantwortlich ist. Der Anbieter übernimmt ebenfalls keinerlei Haftung für die Gestaltung und die Inhalte von gelinkten Fremdseiten. Hierauf hat der Anbieter keinen Einfluss; er distanziert sich daher von allen Inhalten gelinkter Fremdseiten.
- c) Außerhalb des Anwendungsbereichs von 7 Telekommunikations-Kundenschutzverordnung (TKV) haftet der Anbieter für Schadensersatzansprüche aus welchem Rechtsgrund nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung einer verkehrswesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht), jedoch beschränkt auf Ersatz des bei Vertragsschluss vorhersehbaren typischen Schadens. Bei grober Fahrlässigkeit einfacher Erfüllungsgehilfen ist die Haftung des Anbieters gegenüber Unternehmern dem Umfang nach auf den vorhersehbaren typischen Schaden beschränkt. Dies gilt nicht für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.
- d) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen bzw. -ausschlüsse gelten nicht bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, für Haftungsansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie im Falle einer vertraglich vereinbarten verschuldensunabhängigen Einstandspflicht oder wenn der Anbieter einen Mangel arglistig verschwiegen hat.
- e) Für den Verlust von Daten und/oder Programmen haftet der Anbieter insoweit nicht, als der Schaden darauf beruht, dass der Kunde es unterlassen hat, Datensicherungen durchzuführen und dadurch sicherzustellen, dass verlorengegangene Daten mit vertretbarem Aufwand wiederhergestellt werden können.
- f) Soweit nach vorstehenden Regelungen die Haftung des Anbieters ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Organe, Arbeitnehmer und Erfüllungsgehilfen.

8. Vergütung

Es gilt die im Zeitpunkt der Auftragserteilung gültige Preisliste.

9. Zahlungsverzug

- a) Sofern vertraglich nichts anderes vereinbart ist, sind Zahlungsansprüche des Anbieters spätestens 14 Tage nach Rechnungszugang zahlbar. Bei Zahlungsverzug oder Stundung werden gegenüber Privatkunden Zinsen in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz bzw. im Geschäftsverkehr 8 % über dem Basiszinssatz berechnet. Der Anbieter kann bei Zahlungsverzug die weitere Ausführung des laufenden Auftrags bis zur Zahlung zurückstellen und für die restliche Schaltung Vorauszahlung verlangen.
- b) Objektiv begründete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Kunden berechtigen den Anbieter, auch während der Laufzeit des Vertrages, das Erscheinen weiterer Werbemittel ohne Rücksicht auf ein ursprünglich vereinbartes Zahlungsziel von der Vorauszahlung des Betrages und von dem Ausgleich offenstehender Rechnungsbeträge abhängig zu machen.

10. Kündigung

Kündigungen von Werbeaufträgen müssen schriftlich per Brief, Fax E-Mail erfolgen.

11. Datenschutz

Der Werbeauftrag wird unter Berücksichtigung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen abgewickelt. Bestandsdaten werden nur zur Ausführung und Abwicklung des Auftrages gespeichert und verwendet und ggf. an beteiligte Kooperationspartner/Erfüllungsgehilfen weitergegeben. Ansonsten erfolgt eine Weitergabe, Verarbeitung und Nutzung der Bestandsdaten nur, sofern der Kunde einwilligt oder dies datenschutzrechtliche Vorschriften oder ein anderes Gesetz zulässt. Der Kunde stimmt der elektronischen Datenspeicherung und -verarbeitung durch den Vertragsabschluss zu. Der Kunde ist berechtigt, mit entsprechender schriftlicher Mitteilung an den Anbieter, Auskunft über den Bestand und Umfang seiner gespeicherten Daten zu verlangen.

12. Reseller-Ausschluss

Der Kunde darf die vom Anbieter zur Verfügung gestellten Leistungen insbesondere zu gewerblichen Zwecken Dritten nicht zur Nutzung überlassen.

13. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, des Leistungsumfangs und der Preise

a) Der Anbieter ist berechtigt, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, den Leistungsumfang und die Preise zu ändern. Der Anbieter wird den Kunden über entsprechende Änderungen spätestens 1 Monat vor Inkrafttreten der entsprechenden Änderung in Textform informieren. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn der Kunde ihnen nicht schriftlich widerspricht. Der Anbieter wird auf diese Folge in der Mitteilung besonders hinweisen. Der Widerspruch muss innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Mitteilung beim Kunden schriftlich eingegangen sein, ansonsten gilt die Änderung als von ihm genehmigt.

b) Widerspricht der Kunde, kann der Anbieter das Vertragsverhältnis mit einer Frist von zwei Wochen seit Zugang des Widerspruchs bei ihr außerordentlich kündigen. Die Inhalte des Werbemittels des Kunden werden zum Beendigungszeitpunkt aus der Datenbank gelöscht. Der Kunde kann hieraus keine Ansprüche gegen den Anbieter ableiten.

14. Erfüllungsort/Gerichtsstand

Erfüllungsort ist der Sitz des Anbieters. Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder bei öffentlichrechtlichem Sondervermögen ist für alle Streitigkeiten Gerichtsstand Ulm. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss internationalem Rechts. Ist der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt des Kunden, auch bei Nicht-Kaufleuten, im Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt oder hat der Kunde nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich des Gesetzes verlegt, ist als Gerichtsstand der Sitz des Anbieters vereinbart, wenn der Vertrag schriftlich geschlossen wurde.

15. Sonstiges

a) Sollten einzelne Bestimmungen in diesen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstiger Bestimmungen oder Vereinbarung nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich für diesen Fall, die ungültige Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der ungültigen Bestimmung möglichst nahe kommt. Entsprechendes gilt für etwaige Lücken der Vereinbarung.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für auto.swp.de

Die Zusammenarbeit der Südwest Presse Online Dienste GmbH (Anbieter) und den Fahrzeuganbietern (Kunden), die das Leistungsspektrum des Rubrikenmarktes auto.swp.de in Anspruch nehmen wollen, erfolgt auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter Ausschluss entgegenstehender Geschäftsbedingungen der Kunden.

1. Leistungen des Anbieters

a) Der Anbieter erbringt Leistungen zur Zugänglichmachung von werblichen Inhalten aus dem Kfz-Bereich über das Internet. Hierzu stellt der Anbieter dem Kunden Systemressourcen auf einem virtuellen Server zur Verfügung. Der Kunde kann auf diesem Server Inhalte ablegen. Der Kunde hat die Möglichkeit, seine Inhalte laufend zu aktualisieren. Aktualisierungen verlängern nicht die vertraglich vereinbarte Dauer der Veröffentlichung.

b) Auf dem Server werden die Inhalte unter der vom Anbieter zur Verfügung gestellten Internetadresse (URL) zum Abruf über das Internet bereitgehalten. Die Leistung des Anbieters bei der Übermittlung von Daten beschränkt sich allein auf die Datenkommunikation zwischen dem für den Kunden bereitgestellten Server und dem vom Anbieter betriebenen Übergabepunkt seines eigenen Datennetzes zum Internet. Eine erfolgreiche Weiterleitung von Informationen von oder zu dem die Informationen abfragenden Rechner ist nicht geschuldet. Der Kunde trägt die Gefahr beim Einstellen der zur Veröffentlichung bestimmten Inhalte insbesondere die Gefahr für den Verlust von Daten.

c) Dem Kunden ist bekannt, dass bei einer „Anzeigen-Kombination Online-Print“ die zum festgelegten Stichtag aktuellen Online-Inhalte automatisch Inhalt der Printversion werden.

d) Der Anbieter ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, auf der Plattform auch eigene und fremde Zusatzinformationen oder Zusatzangebote, die im Zusammenhang mit Verkauf, Ankauf oder Vermietung von Fahrzeugen stehen, zu veröffentlichen und zu übermitteln. Der Anbieter ist weiterhin berechtigt, aber nicht verpflichtet, eine für den Kunden kostenlose ergänzende Verbreitung des Angebotes über kooperierende Fahrzeugbörsen oder Portale vorzunehmen.

e) Die Inhalte des für den Kunden bestimmten Speicherplatzes werden arbeitstäglich gesichert. Die Sicherung erfolgt stets für den ganzen Serverinhalt und umfasst unter Umständen auch die Daten weiterer Kunden. Der Kunde hat daher nur Anspruch auf Rückübertragung der gesicherten Inhalte auf den Server, jedoch keinen Anspruch auf Herausgabe des Sicherungsmediums.

f) Der Anbieter behält sich vor, die zur Erbringung seiner Leistungen eingesetzte Hard- und Software an den jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ergeben sich aufgrund einer solchen Anpassung zusätzliche Anforderungen an die vom Kunden abgelegten Inhalte, so wird der Anbieter dies dem Kunden mitteilen. Der Kunde hat dem Anbieter unverzüglich mitzuteilen, ob die zusätzlichen Anforderungen von ihm erfüllt werden. Erklärt der Kunde nicht oder nicht rechtzeitig vor dem Umstellungszeitpunkt, dass er seine Inhalte rechtzeitig, das heißt spätestens drei Werktagen vor dem Umstellungszeitraum, an die zusätzlichen Anforderungen anpassen wird, hat der Anbieter das Recht das Vertragsverhältnis mit Wirkung zum Umstellungszeitpunkt zu kündigen.

2. Werbeauftrag

a) „Werbeauftrag“ im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist der Vertrag über die zeitlich begrenzte Bereitstellung von Stellplätzen für Kfz-Werbung unter der URL des Anbieters.

b) Für den Werbeauftrag gelten ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Preisliste des Anbieters, die einen wesentlichen Vertragsbestandteil bildet. Bei Aufträgen, die sich auf andere Werbeformen (z.B. Banner, Button) und/oder andere Medien (Presse, Funk) beziehen, gelten die jeweiligen Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das betreffende Medium bzw. die betreffende Werbeform entsprechend.

c) Die Gültigkeit etwaiger Allgemeiner Geschäftsbedingungen des Kunden oder sonstiger Inserenten ist, soweit sie mit diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht übereinstimmen, ausdrücklich ausgeschlossen.

3. Vertragsschluss

Vorbehaltlich entgegenstehender individueller Vereinbarungen kommt der Vertrag grundsätzlich durch Bestätigung des Auftrags in Textform durch den Anbieter zustande. Der Anbieter kann über die Annahme eines Angebotes nach billigem Ermessen entscheiden. Auch bei mündlichen oder fernmündlichen Bestätigungen liegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zugrunde. Die Preislisten der Online-Angebote sind keine Angebote i. S. d. Bürgerlichen Gesetzbuchs. Eventuell von Südwest Presse Online Dienste GmbH abgegebene Angebote sind in jedem Fall freibleibend.

4. Unentgeltliche Softwareüberlassung: Gewährleistung und Haftung

a) Soweit Anbieter und Kunde dies vereinbart haben, stellt der Anbieter dem Kunden auf dessen Wunsch eine Fahrzeugverwaltungssoftware unentgeltlich zur Verfügung.

b) Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Software mit seiner Hardware und seiner sonstigen Software kompatibel ist. Der Anbieter übernimmt diesbezüglich keine Haftung.

c) Die Software hat die vereinbarte Beschaffenheit, eignet sich für die vertraglich vorausgesetzte Verwendung und hat die bei Software dieser Art übliche Qualität; sie ist jedoch nicht fehlerfrei. Eine Funktionsbeeinträchtigung der Software, die aus Hardwaremängeln, Umgebungsbedingungen, Fehlbedienung o.ä. resultiert, ist kein Mangel. Eine unerhebliche Minderung der Qualität bleibt unberücksichtigt.

d) Die Gewährleistung des Anbieters für die unentgeltlich überlassene Software bestimmt sich abweichend von § 6 ausschließlich nach den §§ 523, 524 BGB. Im Übrigen haftet der Anbieter abweichend von § 7 auf Schadens- oder Aufwendungsersatz nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

5. Mitwirkungspflichten des Kunden

a) Der Kunde wird auf dem zur Verfügung gestellten Speicherplatz keine rechtswidrigen gegen Gesetze oder behördliche Bestimmungen verstoßende, Rechte Dritter verletzende Inhalte ablegen. Dasselbe gilt für Inhalte, die vom Deutschen Werberat in einem Beschwerdeverfahren beanstandet wurden oder deren Veröffentlichung für den Anbieter wegen des Inhalts, der Herkunft oder der technischen Form oder aus sonstigen Gründen nicht zumutbar sind. Dasselbe gilt auch für Inhalte auf die durch einen Link verwiesen wird und hierdurch die Voraussetzungen des Absatzes 1 erfüllt werden.

b) Der Anbieter ist berechtigt, im Falle eines unmittelbar drohenden oder eingetretenen Verstoßes gegen die vorstehenden Verpflichtungen die Anbindung dieser Inhalte an das Internet ganz oder teilweise mit sofortiger Wirkung vorübergehend einzustellen. Der Anbieter wird den Kunden darüber unverzüglich informieren.

c) Für Inhalt und Richtigkeit der übergebenen Daten ist ausschließlich der Kunde verantwortlich. Angebote, für die im Fall des Geschäftsabschlusses eine Courtage verlangt wird, müssen dies im Angebot ausdrücklich erwähnen und die Höhe der Courtage und den Courtageberechtigten benennen. d) Der Kunde gewährleistet, dass er alle zum Einstellen der Inhalte erforderlichen Rechte besitzt und der Werbeinhalt nicht gegen gesetzliche Bestimmungen verstößt und/oder Rechte Dritter verletzt.

e) Der Kunde stellt den Anbieter im Rahmen des Werbeauftrags von jeglicher von ihm zu vertretenden Inanspruchnahme durch Dritte einschließlich der durch die Inanspruchnahme ausgelösten Kosten insbesondere zur notwendigen Rechtsverteidigung frei. Der Kunde ist verpflichtet, den Anbieter nach Treu und Glauben mit Informationen und Unterlagen bei der Rechtsverteidigung gegenüber Dritten zu unterstützen.

6. Mängelhaftung

a) Der Anbieter gewährleistet im Rahmen der vorhersehbaren Anforderungen eine dem jeweils üblichen technischen Standard entsprechende, bestmögliche Wiedergabe der Werbeinhalte. Dem Kunden ist jedoch bekannt, dass es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist, ein von Fehlern vollkommen freies Programm zu erstellen. Die Gewährleistung gilt nicht für unwesentliche Fehler. Ein unwesentlicher Fehler in der Darstellung der Werbemittel liegt insbesondere vor, wenn er hervorgerufen wird durch die Verwendung einer nicht geeigneten Darstellungssoft- und/oder Hardware (z.B. Browser) oder durch Störung der Kommunikationsnetze anderer Betreiber oder durch Rechnerausfall aufgrund Systemversagens durch unvollständige und/oder nicht aktualisierte Angebote auf sogenannten Proxies (Zwischenspeichern).

b) Erbringt der Anbieter die nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen zur Datenübermittlung mangelhaft, so ist der Kunde berechtigt, Nacherfüllung zu verlangen.

c) Ist die Nacherfüllung nicht möglich oder schlägt die Nacherfüllung fehl, so hat der Kunde nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ein Recht auf Vergütungsminderung, Rückgängigmachung des Auftrages oder Schadensersatz.

d) Für Mängel, die bereits bei Überlassung des Speicherplatzes an den Kunden vorhanden waren, haftet der Anbieter nur, wenn er diese Mängel zu vertreten hat.

e) Der Kunde hat dem Anbieter die Mängel unverzüglich anzuzeigen. Die Mängelansprüche verjähren in einem Jahr.

Haftung

a) Der Anbieter ist und wird weder Partei, noch Vertreter einer Partei oder Vermittler der zwischen dem Kunden und einem Interessenten avisierten oder abgeschlossenen Geschäftes. Der Anbieter übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für die Vertragsanbahnung, Vertragsabschluss oder Vertragsabwicklung. Insbesondere übernimmt der Anbieter auch keine Gewähr für die Seriosität und Identität eines Interessenten.

b) Die vom Anbieter veröffentlichten Anzeigen und Werbeangebote sind fremde Inhalte, für die der Anbieter nicht verantwortlich ist. Der Anbieter übernimmt ebenfalls keinerlei Haftung für die Gestaltung und die Inhalte von gelinkten Fremdseiten. Hierauf hat der Anbieter keinen Einfluss; er distanziert sich daher von allen Inhalten gelinkter Fremdseiten.

c) Außerhalb des Anwendungsbereichs von § 7 Telekommunikations-Kundenschutzverordnung (TKV) haftet der Anbieter für Schadensersatzansprüche aus welchem Rechtsgrund nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung einer verkehrswesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht), jedoch beschränkt auf Ersatz des bei Vertragsschluss vorhersehbaren typischen Schadens. Bei grober Fahrlässigkeit einfacher Erfüllungsgehilfen ist die Haftung des Anbieters gegenüber Unternehmern dem Umfang nach auf den vorhersehbaren typischen Schaden beschränkt. Dies gilt nicht für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

d) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen bzw. -ausschlüsse gelten nicht bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, für Haftungsansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie im Falle einer vertraglich vereinbarten verschuldensunabhängigen Einstandspflicht oder wenn der Anbieter einen Mangel arglistig verschwiegen hat.

e) Für den Verlust von Daten und/oder Programmen haftet der Anbieter insoweit nicht, als der Schaden darauf beruht, dass der Kunde es unterlassen hat, Datensicherungen durchzuführen und dadurch sicherzustellen, dass verlorengegangene Daten mit vertretbarem Aufwand wiederhergestellt werden können.

f) Soweit nach vorstehenden Regelungen die Haftung des Anbieters ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Organe, Arbeitnehmer und Erfüllungsgehilfen.

8. Vergütung

Es gilt die im Zeitpunkt der Auftragserteilung gültige Preisliste.

9. Zahlungsverzug

a) Sofern vertraglich nichts anderes vereinbart ist, sind Zahlungsansprüche des Anbieters spätestens 14 Tage nach Rechnungszugang zahlbar. Bei Zahlungsverzug oder Stundung werden gegenüber Privatkunden Zinsen in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz bzw. im Geschäftsverkehr 8 % über dem Basiszinssatz berechnet. Der Anbieter kann bei Zahlungsverzug die weitere Ausführung des laufenden Auftrags bis zur Zahlung zurückstellen und für die restliche Schaltung Vorauszahlung verlangen.

b) Objektiv begründete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Kunden berechtigen den Anbieter, auch während der Laufzeit des Vertrages, das Erscheinen weiterer Werbemittel ohne Rücksicht auf ein ursprünglich vereinbartes Zahlungsziel von der Vorauszahlung des Betrages und von dem Ausgleich offenstehender Rechnungsbeträge abhängig zu machen.

10. Kündigung

Kündigungen von Werbeaufträgen müssen schriftlich per Brief, Fax E-Mail erfolgen.

11. Datenschutz

Der Werbeauftrag wird unter Berücksichtigung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen abgewickelt. Bestandsdaten werden nur zur Ausführung und Abwicklung des Auftrages gespeichert und verwendet und ggf. an beteiligte Kooperationspartner/Erfüllungsgehilfen weitergegeben. Ansonsten erfolgt eine Weitergabe, Verarbeitung und Nutzung der Bestandsdaten nur, sofern der Kunde einwilligt oder dies datenschutzrechtliche Vorschriften oder ein anderes Gesetz zulässt. Der Kunde stimmt der elektronischen Datenspeicherung und -verarbeitung durch den Vertragsabschluss zu. Der Kunde ist berechtigt, mit entsprechender schriftlicher Mitteilung an den Anbieter, Auskunft über den Bestand und Umfang seiner gespeicherten Daten zu verlangen.

12. Reseller-Ausschluss

Der Kunde darf die vom Anbieter zur Verfügung gestellten Leistungen insbesondere zu gewerblichen Zwecken Dritten nicht zur Nutzung überlassen.

13. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, des Leistungsumfanges und der Preise

a) Der Anbieter ist berechtigt, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, den Leistungsumfang und die Preise zu ändern. Der Anbieter wird den Kunden über entsprechende Änderungen spätestens 1 Monat vor Inkrafttreten der entsprechenden Änderung in Textform informieren. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn der Kunde ihnen nicht schriftlich widerspricht. Der Anbieter wird auf diese Folge in der Mitteilung besonders hinweisen. Der Widerspruch muss innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Mitteilung beim Kunden schriftlich eingegangen sein, ansonsten gilt die Änderung als von ihm genehmigt.

b) Widerspricht der Kunde, kann der Anbieter das Vertragsverhältnis mit einer Frist von zwei Wochen seit Zugang des Widerspruchs bei ihr außerordentlich kündigen. Die Inhalte des Werbemittels des Kunden werden zum Beendigungszeitpunkt aus der Datenbank gelöscht. Der Kunde kann hieraus keine Ansprüche gegen den Anbieter ableiten.

14. Erfüllungsort/Gerichtsstand

Erfüllungsort ist der Sitz des Anbieters. Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder bei öffentlich rechtlichem Sondervermögen ist für alle Streitigkeiten Gerichtsstand Ulm. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss internationalem Rechts. Ist der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt des Kunden, auch bei Nicht-Kaufleuten, im Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt oder hat der Kunde nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich des Gesetzes verlegt, ist als Gerichtsstand der Sitz des Anbieters vereinbart, wenn der Vertrag schriftlich geschlossen wurde.

15. Sonstiges

a) Sollten einzelne Bestimmungen in diesen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstiger Bestimmungen oder Vereinbarung nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich für diesen Fall, die ungültige Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der ungültigen Bestimmung möglichst nahe kommt. Entsprechendes gilt für etwaige Lücken der Vereinbarung.

Ulm, den 12.09.2013

Südwest Presse Online Dienste GmbH

2. Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Website-Services der Südwest Presse Online-Dienste GmbH

Für die Erstellung von Websites und damit verbundene Dienstleistungen durch die Südwest Presse Online-Dienste GmbH gelten die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden „AGB“ genannt).

1. Geltungsbereich Diese AGB regeln das Rechtsverhältnis zwischen der Südwest Presse Online-Dienste GmbH und ihren Kunden, welche die Dienste der Südwest Presse Online-Dienste GmbH in Anspruch nehmen. Die Dienste der Südwest Presse Online-Dienste GmbH beinhalten die Erstellung von Websites und die damit verbundenen verschiedenen Leistungspakete (im Folgenden „Website-Services“ genannt). Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH stellt ihren Kunden mit den Website-Services einen kostenpflichtigen Dienst zur Verfügung, der Kunden eine individuelle Präsenz im Internet (Website) bietet.

2. Leistungen der Südwest Presse Online-Dienste GmbH Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH gewährleistet eine professionelle Erstellung und laufende Bereitstellung (Hosting) der Website-Services. Diese Dienstleistungen werden in Zusammenarbeit mit der Jimdo GmbH, Stresemannstr. 375, 22761 Hamburg erbracht. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die Südwest Presse Online-Dienste GmbH

weitere Drittanbieter zur Vertragserfüllung herbeiziehen kann. Es besteht kein Anspruch des Kunden auf ununterbrochene und jederzeitige fehlerfreie Verfügbarkeit der Dienstleistungen. Über vorhersehbare Betriebsunterbrechungen, die zur Störungsbehebung, zur Vornahme von Wartungsarbeiten, zum Ausbau des Dienstes etc. nötig sind, wird der Kunde – soweit möglich – rechtzeitig informiert. Die Interventionszeit bei Störungsmeldungen, die in direktem Zusammenhang mit den Website-Services stehen, richtet sich nach den betrieblichen Möglichkeiten. Der Kunde hat nur dann Anspruch auf Minderung, wenn die Leistungen mehr als 10 Stunden in einem Kalendermonat nicht zur Verfügung stehen.

3. Verpflichtungen des Kunden 3.1 Der Kunde ist für jede Nutzung seiner Domain verantwortlich und verpflichtet sich gegenüber der Südwest Presse Online-Dienste GmbH, bei der Nutzung der Dienste internationales und deutsches Recht sowie allgemein anerkannte Verhaltensregeln einzuhalten. Er ist für die Darstellungen und Inhalte verantwortlich, die er oder ein Dritter über seine Website übermittelt oder bearbeitet, abrufen oder zum Abrufen bereithält. Insbesondere dürfen über die Kunden-Website die folgenden Darstellungen und Inhalte nicht verbreitet werden: Gewaltdarstellungen, Pornographische Schriften, Ton- oder Bildaufnahmen und Darstellungen im Sinne von § 97 StGB, Aufrufe zur Gewalt, Volksverhetzung, Rassendiskriminierung, Anleitungen oder Anstiftung zu strafbarem Verhalten, unerlaubte Glücksspiele im Sinne der §§ 284 und 287 StGB sowie Darstellungen und Inhalte, die Urheberrechte, Schutzrechte oder andere Immaterialgüterrechte Dritter verletzen. Das Betreiben von Diensten, welche die betrieblichen Ressourcen der Südwest Presse Online-Dienste GmbH und seiner Dienstleister nachteilig beeinflussen, ist nicht erlaubt. Insbesondere folgende Inhalte werden nicht geduldet: Downloadseiten (MPEG, AVI, MP3 u.a.), Banner(tausch)-Systeme, Spamming, Mail-Bombing, Chatsysteme, Foren, Online-Spiele. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH behält sich das Recht vor, die Domain des Kunden bei missbräuchlicher Verwendung mit sofortiger Wirkung auf Kosten des Kunden zu sperren.

3.2 Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass Jugendliche unter 16 bzw. 18 Jahren keinen Zugang zu Websites haben, die nur für Personen über 16 bzw. 18 Jahren bestimmt sind. Der Kunde ist gemäß § 5 TMG sowie § 55 RStV verpflichtet, ein Impressum auf seiner Website zu führen (Impressumpflicht). Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH haftet nicht für rechtliche Ansprüche gegen den Seitenbetreiber.

3.3 Während der Vertragslaufzeit wird der Benutzername und das Zugangspasswort bei der Südwest Presse Online-Dienste GmbH verwaltet. Der Kunde ist verpflichtet, seinen Benutzernamen und sein Zugangspasswort vertraulich zu behandeln, soweit ihm dies nach Durchführung eines kostenpflichtigen Schulungsseminars zum sachgerechten Umgang mit dem ihm zur Verfügung gestellten Content Management System (CMS) zur Pflege seiner Website ausgehändigt wurde.

4. E-Mail Das Versenden von unerwünschten Massenmails oder von Werbe-E-Mails ohne Einverständnis der Adressaten durch den Kunden über die im Zusammenhang mit der Website zur Verfügung gestellten E-Mail-Accounts ist unzulässig. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH behält sich bei Bekanntwerden von Zuwiderhandlungen vor, die Domain des Kunden auf dessen Kosten zu sperren.

5. Domainregistrierung, -kündigung, Providerwechsel

5.1 In den Leistungspaketen ist eine bzw. sind mehrere Domains enthalten. Bei der Verschaffung und/oder Pflege von Domains wird die Südwest Presse Online-Dienste GmbH im Verhältnis zwischen dem Kunden und der jeweiligen Organisation zur Domain-Vergabe („Registrar“) lediglich als Vermittler tätig. Die unterschiedlichen Top-Level-Domains (z.B. „.DE“) werden von einer Vielzahl unterschiedlicher, meist nationaler Organisationen verwaltet. Jede dieser Organisationen zur Vergabe von Domains hat eigene Bedingungen für die Registrierung und Verwaltung von Domains. Ergänzend gelten daher die jeweils für die zu registrierende Domain maßgeblichen Registrierungsbedingungen und Richtlinien, z.B. bei DE-Domains die DENIC-Registrierungsbedingungen und die DENIC-Registrierungsrichtlinien des DENIC e.G. Diese sind unter <https://www.secure.denic.de/domainbedingungen.html> abrufbar und werden Bestandteil dieses Vertrages. Für die Registrierung von anderen Top-Level-Domains gelten dementsprechend die Bedingungen der jeweiligen Vergabestelle, die die Südwest Presse Online-Dienste GmbH dem Kunden auf Wunsch zusendet und die zudem im Internet bei der jeweiligen Vergabestelle abgerufen werden können. Soll eine bereits bestehende kostenpflichtige Domain des Kunden für die Website-Services verwendet werden, sind diese Kosten vom Kunden weiterhin zu tragen.

5.2 Die Registrierung neuer Domains im Rahmen des Vertrages übernimmt die Südwest Presse Online-Dienste GmbH im Auftrag des Kunden, der als Domaininhaber („Registrant“) genannt wird. Der Kunde ist verpflichtet, zur Domainregistrierung die richtigen und vollständigen Daten des Domaininhabers („Registrant“) und des administrativen Ansprechpartners („Admin-C“) anzugeben. Unabhängig von den einschlägigen Registrierungsbedingungen umfasst dies jeweils neben dem Namen eine ladungsfähige Postanschrift (keine Postfach- oder anonyme Adresse) sowie E-Mailadresse und Telefonnummer. Der Kunde hat bei Änderungen die Daten unverzüglich durch Mitteilung an die Südwest Presse Online-Dienste GmbH per Schriftform zu übermitteln. Technischer Ansprechpartner für den Kunden während der Laufzeit des Vertrages ist in jedem Fall die Südwest Presse Online-Dienste GmbH.

5.3 Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH wird nach Vertragsabschluss die Möglichkeit zur Beantragung der gewünschten Domain beim zuständigen Registrar bereitstellen. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH ist berechtigt, die Aktivierung einer Domain erst nach Zahlung der für die Registrierung vereinbarten Entgelte zuzulassen. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH hat auf die Domain-Vergabe durch die jeweilige Organisation keinen Einfluss. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH übernimmt keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten Domains zugeteilt werden und/oder zugeteilte Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben. Die Information der Südwest Presse Online-Dienste GmbH darüber, ob eine bestimmte Domain noch frei ist, erfolgt durch die Südwest Presse Online-Dienste GmbH aufgrund Angaben Dritter und bezieht sich nur auf den Zeitpunkt der Auskunftseinholung der Südwest Presse Online-Dienste GmbH. Erst mit der Registrierung der Domain für den Kunden und der Eintragung in die Datenbank des Registrars ist die Domain dem Kunden zugeteilt.

5.4 Der Kunde überprüft vor der Beantragung einer Domain, dass diese Domain keine Rechte Dritter verletzt oder gegen geltendes Recht verstößt. Der Kunde versichert, dass er dieser Verpflichtung nachgekommen ist und dass sich bei dieser Prüfung keine Anhaltspunkte für eine Rechtsverletzung ergeben haben.

5.5 Eine Änderung der beantragten Domain nach der Registrierung bei dem jeweiligen Registrar ist ausgeschlossen. Ist eine beantragte Domain bis zur Weiterleitung der Beantragung an den Registrar bereits anderweitig vergeben worden, kann der Kunde eine andere Domain wählen. Das gilt nicht, wenn bei einem Providerwechsel der bisherige Provider den Providerwechsel ablehnt. In diesem Fall sorgt der Kunde für eine Freigabe durch den bisherigen Provider oder beantragt eine zusätzliche entgeltpflichtige Domain über die Südwest Presse Online-

Dienste GmbH. Soweit einzelne Domains durch den Kunden oder aufgrund verbindlicher Entscheidungen in Domainstreitigkeiten gekündigt werden, besteht kein Anspruch des Kunden auf Beantragung einer unentgeltlichen Ersatzdomain.

5.6 Bei allen über die Südwest Presse Online-Dienste GmbH registrierten Domains kann der Kunde unter Einhaltung dieser AGB und den jeweiligen Bedingungen der Vergabestelle jederzeit zu einem anderen Provider wechseln, sofern dieser die entsprechende Top-Level-Domain (z.B. „.DE“) anbietet bzw. den Providerwechsel nach den erforderlichen Gegebenheiten und technischen Anforderungen unterstützt. Das betreffende Vertragsverhältnis eines der kostenpflichtigen Pakete wird durch einen solchen Wechsel nicht berührt. Diesbezüglich ist in jedem Fall eine ausdrückliche Kündigung erforderlich. Alle Erklärungen die Domains betreffend, insbesondere Domain-Kündigung, Providerwechsel, Domain-Löschung bedürfen der Textform. Kann die Südwest Presse Online-Dienste GmbH dem Providerwechsel (KK-Antrag) des neuen Providers des Kunden nicht rechtzeitig stattgeben, weil der Providerwechsel durch den neuen Provider oder den Kunden zu spät veranlasst wurde oder die für die Zustimmung notwendigen Voraussetzungen nicht erfüllt sind, ist der Provider ausdrücklich dazu berechtigt, die gekündigte Domain zum Kündigungstermin bei der jeweiligen Vergabestelle löschen zu lassen („CLOSE“). Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH behält sich vor, KK-Anträgen erst stattzugeben, wenn sämtliche unbestrittenen offenen Forderungen des Kunden beglichen sind.

5.7 Dem Auftraggeber ist bewusst, dass während des Umzuges einer Domain die Domain selbst und E-Mail-Postfächer – soweit diese an die Domain gekoppelt sind – nicht erreichbar sein können. Nach erfolgtem Providerwechsel müssen E-Mail-Postfächer in der Regel erst neu angelegt werden. Der Auftraggeber wird vor diesem Hintergrund vor dem Umzug seiner Domain seine gesamten E-Mail-Postfächer und die auf seiner Internetseite befindlichen Inhalte (für eine etwaige spätere Wiederherstellung) sichern.

5.8 Der Kunde ist verpflichtet, der Südwest Presse Online-Dienste GmbH unverzüglich anzuzeigen, wenn er die Rechte an einer für ihn registrierten Domain verliert.

6. Allgemeine Regelungen zum Leistungsumfang

6.1 Soweit die Leistung nach den vertraglichen Vereinbarungen Beratungsleistungen umfasst, erbringt die Südwest Presse Online-Dienste GmbH diese Leistungen nach eigenem Ermessen ausschließlich telefonisch oder per E-Mail. Eine persönliche Kundenbetreuung vor Ort ist nicht geschuldet.

6.2 Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH ist berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Verwendung, Einbindung und/oder Veröffentlichung von Materialien, Texten, Bildern oder sonstigen Daten abzulehnen, soweit technische Gründe entgegenstehen und/oder Inhalte gegen Rechtsvorschriften, die guten Sitten und/oder Rechte Dritter verstoßen und/oder geeignet sind, Kinder oder Jugendliche sittlich schwer zu gefährden oder in ihrem Wohl zu beeinträchtigen. Insbesondere dürfen Materialien oder sonstige zur Verwendung überlassene Daten nicht i. S. d. § 131 StGB zum Rassenhass aufstacheln, den Krieg und/oder Gewalt verherrlichen oder verharmlosen, sexuell anstößige oder in sonstiger Weise herabsetzende, ehrverletzende, anstößige, erotische und/oder i. S. d. § 184 StGB pornographische Inhalte aufweisen und/oder auf entsprechende Angebote hinweisen. Erlangt die Südwest Presse Online-Dienste GmbH erst nach Umsetzung oder Verwendung Kenntnis von solchen Verstößen, ist sie berechtigt, die betroffenen Inhalte zu löschen oder bis zum Erzielen einer einvernehmlichen diesbezüglichen Parteivereinbarung die betroffene Leistung rückgängig zu machen. Aus einem solchen Vorgang kann der Auftragnehmer keinerlei Erstattungs-, Kündigungs- oder sonstige Ansprüche oder Rechte gegenüber der Südwest Presse Online-Dienste GmbH geltend machen, der Südwest Presse Online-Dienste GmbH steht jedoch ein Recht zur fristlosen Kündigung des Vertrages zu.

6.3 Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, bei Beanstandungen/Inanspruchnahme durch Dritte, worüber sie den Auftraggeber umgehend zu unterrichten hat, ohne weitere Sachprüfung die Leistungserbringung, gegebenenfalls bis zur Klärung der Rechtslage, auszusetzen. In diesem Fall ist der Auftraggeber auch weiterhin zur Zahlung der vertragsgemäßen Vergütung verpflichtet. Er kann jedoch den Vertrag außerordentlich mit einer Auslauffrist von zwei Wochen kündigen.

7. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers 7.1 Dem Auftraggeber ist bewusst, dass der Erfolg und die Qualität der Leistung stark von der Qualität und Pünktlichkeit seiner Mitwirkung abhängig sind. Hierzu ist es unerlässlich, dass der Auftraggeber die von ihm zur Verfügung zu stellenden Daten Informationen und/oder Materialien (im Folgenden zusammenfassend „Materialien“ genannt) bis spätestens 4 Wochen nach Auftragsbestätigung der Südwest Presse Online-Dienste GmbH schriftlich zur Verfügung stellt.

7.2 Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, ist für die Inhalte der Leistung allein der Auftraggeber verantwortlich.

7.3 Bedingung der Leistung ist, dass der Südwest Presse Online-Dienste GmbH alle erforderlichen Anlagen zum Auftragsformular durch den Auftraggeber vollständig ausgefüllt und unterschrieben vorliegen. Stets erforderlich ist das Vorliegen des „Website Services – Fragenkatalog“.

7.4 Sämtliche durch den Auftraggeber beizubringende Materialien und Informationen stellt der Auftraggeber der Südwest Presse Online-Dienste GmbH auf eigene Kosten rechtzeitig zur Verfügung und ist allein verantwortlich für deren Eignung für die beabsichtigte Nutzung, deren inhaltliche Richtigkeit, deren Aktualität sowie die rechtliche Zulässigkeit der Nutzung. Zu den durch den Auftraggeber beizubringenden Informationen zählen u. a. sämtliche für das Impressum und in sonstiger Weise nach dem Telemediengesetz oder sonstigen rechtlichen Regelungen erforderlichen Daten und Angaben (z. B. berufsrechtliche Vorgaben, Pflichtangaben nach TKG). Soweit die Leistung auf der Grundlage vorbestehender Domains, Accounts und/oder Internetseiten erfolgt, gehört zu den beizubringenden Informationen auch die Mitteilung aller erforderlicher Zugangsdaten und die Abgabe jeglicher für die Leistungserbringung erforderlicher Erklärungen.

7.5 Bei nicht ordnungsgemäßer, unvollständiger, insbesondere verspäteter Anlieferung oder nachträglicher Änderung von Materialien oder sonstigen Informationen verlängert sich die Leistungszeit um den durch die Verzögerung eingetretenen Zeitraum zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit zur Wiederaufnahme der Tätigkeit durch die Südwest Presse Online-Dienste GmbH.

7.6 Stellt der Auftraggeber nach Fristsetzung durch die Südwest Presse Online-Dienste GmbH für die Leistungserbringung erforderliche Inhalte nicht fristgemäß zur Verfügung, ist sie darüber hinaus berechtigt – aber nicht verpflichtet – den Inhalt der Internetseiten insoweit im für den Auftraggeber zumutbaren Umfang nach eigenem Ermessen zu gestalten oder aber vom Vertrag zurück zu treten. Tritt die

Südwest Presse Online-Dienste GmbH aus den in diesem Absatz genannten Gründen vom Vertrag zurück, hat der Auftraggeber für bis zu diesem Zeitpunkt erbrachte Leistungen der Südwest Presse Online-Dienste GmbH die Vergütung in voller Höhe zu entrichten. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH behält sich das Recht vor, bei nicht rechtzeitiger Lieferung der Materialien seitens des Auftraggebers, 6 Wochen nach Datum des Vertragsabschlusses mit der monatlichen Abbuchung der vereinbarten Kosten (vgl. Absatz 7.1) zu beginnen.

7.7 Soweit die Leistung oder Teile hiervon aufgrund vom Auftraggeber zu vertretender Umstände nicht oder nicht rechtzeitig fertig gestellt werden können, hat dies keinerlei Einfluss auf die Zahlungspflicht des Auftraggebers.

7.8 Der Auftraggeber sichert zu, dass er hinsichtlich sämtlicher durch ihn gestellter Materialien und freigegebener Inhalte und Gestaltungen sowie der Nutzung durch ihn gewählter Domainbezeichnungen und Suchworte über alle Rechte verfügt, die für die vereinbarte Nutzung und Weitergabe erforderlich sind.

7.9 Es ist ausschließliche Sache des Auftraggebers, die wettbewerbs-, marken-, urheber-, namens-, persönlichkeits-, datenschutzrechtliche oder sonstige rechtliche Zulässigkeit und etwaige Pflichtangaben in Bezug auf die zu veröffentlichenden Inhalte (z. B. Preisangabe bei Premium-Dienste-Rufnummern) und Gestaltungen vor Veröffentlichung der Leistungsergebnisse – soweit möglich vor Erteilung des Leistungsauftrages – von sich aus zu klären bzw. klären zu lassen. Der Südwest Presse Online-Dienste GmbH obliegt keine rechtliche Prüfungspflicht hinsichtlich der Inhalte der Internetseiten. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH weist darauf hin, dass gegebenenfalls – insbesondere bei internationalen Domains – auch andere nationale Rechtsordnungen zu beachten sein können.

7.10 Der Auftraggeber ist verpflichtet, Änderungen relevanter Daten – insbesondere Änderungen von Adressdaten, Bankverbindung und/oder E-Mail-Adressen – unverzüglich der Südwest Presse Online-Dienste GmbH mitzuteilen.

8. Datensicherheit Von Daten, die vom Kunden – gleich in welcher Form – an die Südwest Presse Online-Dienste GmbH übermittelt werden, stellt der Kunde Sicherungskopien her. Auch wenn die Server der Südwest Presse Online-Dienste GmbH gesichert werden, ist der Kunde für die Sicherung der übermittelten Daten verantwortlich. Für den Fall des Datenverlusts ist der Kunde verpflichtet, die betreffenden Daten erneut und unentgeltlich an die Südwest Presse Online-Dienste GmbH zu übermitteln.

9. Bereitstellung von Webseiten-Reports / Klick-Reports

9.1 Soweit die Leistung nach den vertraglichen Vereinbarungen eine Internetseiten-Zugriffsanalyse (Webseiten-Report/Klick-Report) beinhaltet, veranlasst die Südwest Presse Online-Dienste GmbH im vereinbarten Umfang eine Zugriffsanalyse durch einen Drittanbieter (in der Regel Google Analytics) und stellt dem Auftraggeber im vereinbarten Umfang Reports über die Nutzung der Internetseiten auf Basis der Analyse-Ergebnisse des Drittanbieters zur Verfügung.

9.2 Der Auftraggeber bevollmächtigt die Südwest Presse Online-Dienste GmbH im hierfür erforderlichen Umfang, gegenüber dem Drittanbieter stellvertretend für den Auftraggeber die erforderlichen Erklärungen abzugeben.

9.3 Verfügt der Auftraggeber bereits über ein Konto / einen Account bei dem Drittanbieter (z. B. Google Analytics-Konto), setzt die Bereitstellung der Reports voraus, dass der Auftraggeber der Südwest Presse Online-Dienste GmbH insoweit die Zugangsdaten mitteilt (vgl. Absatz 7.4) und ggf. auf Anforderung alle insoweit erforderlichen Erklärungen gegenüber der Südwest Presse Online-Dienste GmbH und/oder dem Drittanbieter abgibt.

9.4 Die Zugriffsanalyse erfolgt unter Beachtung der herrschenden datenschutzrechtlichen Auffassung. Dementsprechend hat die Südwest Presse Online-Dienste GmbH die Analyse-System-Dienstleister zur Erfüllung der datenschutzrechtlichen Vorgaben in Bezug auf Auftragsdatenverarbeitung verpflichtet und trägt für eine IP-Adressen-Anonymisierung, die Einräumung eines Widerspruchsrechts sowie das Vorsehen eines Datenschutzhinweises Sorge.

9.5 Soweit dem Auftraggeber insoweit an einer weitergehenden rechtlichen Klärung gelegen ist, wird er diese selbst veranlassen (vgl. 7.9).

10. Freigabefiktion und Abnahme

10.1 Vor der Veröffentlichung von Daten und anderen Inhalten bringt die Südwest Presse Online-Dienste GmbH dem Auftraggeber diese zur Veröffentlichung vorgesehenen Inhalte zur Kenntnis mit der gleichzeitigen Aufforderung, die Zustimmung zur Veröffentlichung der mitgeteilten Inhalte (im Folgenden „Freigabe“ genannt) zu erteilen. Der Auftraggeber stellt sicher, dass er die Freigabeanfragen der Südwest Presse Online-Dienste GmbH über den oder die vereinbarten Kommunikationswege (in der Regel per E-Mail) stets zeitnah, spätestens innerhalb von zehn Werktagen zur Kenntnis nehmen, diese prüfen und hierauf umgehend reagieren kann. Zeiträume, in denen dem Auftraggeber eine solche zeitnahe Reaktion nicht möglich ist (z. B. wegen Betriebsferien) wird der Auftraggeber der Südwest Presse Online-Dienste GmbH rechtzeitig mitteilen.

10.2 Jeweils spätestens innerhalb von zehn Werktagen nach Mitteilung zur Veröffentlichung vorgesehener Inhalte wird der Auftraggeber der Südwest Presse Online-Dienste GmbH entweder eine schriftliche Mitteilung über die Freigabe zukommen lassen oder aber der Veröffentlichung widersprechen unter Angabe der gegen die Veröffentlichung sprechenden Gründe.

10.3 Erfolgt innerhalb von zehn Werktagen nach Mitteilung zur Veröffentlichung vorgesehener Inhalte weder eine Freigabe noch ein Widerspruch durch den Auftraggeber, gelten die durch die Südwest Presse Online-Dienste GmbH mitgeteilten Inhalte als zur Veröffentlichung freigegeben. Auf diese Freigabewirkung wird die Südwest Presse Online-Dienste GmbH den Auftraggeber im Rahmen der Mitteilung hinweisen.

10.4 Soweit die Leistung Werkleistungselemente aufweist, gilt die Leistung mit der Freigabe als abgenommen. Der Auftraggeber darf die (Teil-)Abnahme nicht wegen unwesentlicher Mängel und/oder Abweichungen verweigern.

11. Nutzungsrechtseinräumung

11.1 Soweit der Südwest Presse Online-Dienste GmbH oder Dritten durch oder im Zusammenhang mit der Leistungserbringung, jeglichen Ergebnissen der Leistung oder Teilen hiervon Urheber-, Leistungsschutzrechte oder sonstige Rechte zustehen oder entstehen, räumt die Südwest Presse Online-Dienste GmbH dem Auftraggeber mit Eingang der vollständigen Bezahlung beschränkt auf die Vertragslaufzeit alle

für die Nutzung auf der durch die Südwest Presse Online-Dienste GmbH erstellten Webseite erforderlichen Nutzungsrechte an den Leistungsergebnissen ein. Im Falle eines Zahlungsverzuges des Auftraggebers ruhen diese Nutzungsrechte.

11.2 Jegliche Nutzung überlassener Inhalte einschließlich überlassener Texte, Fotos oder Grafiken über die Vertragslaufzeit und/oder die durch die Südwest Presse Online-Dienste GmbH erstellte Webseite hinaus ist dem Auftraggeber untersagt.

11.3 Übernimmt der Auftraggeber zum Ende der Vertragslaufzeit die Inhalte der Webseite gemäß Absatz 14.6 Satz 2, ist er auch nach Ende der Vertragslaufzeit berechtigt, die überlassenen Inhalte auf der durch die Südwest Presse Online-Dienste GmbH erstellten Webseite zu nutzen.

11.4 Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH weist darauf hin, dass jegliche über die vorstehenden Nutzungsrechtregelungen hinausgehende Nutzung durch den Auftraggeber Unterlassungs- und Schadensersatzansprüche (auch von dritter Seite) auslöst.

12. Haftung Für schadensverursachende Ereignisse, die auf Übertragungswegen außerhalb des Einflussbereichs der Südwest Presse Online-Dienste GmbH oder deren Dienstleistern eingetreten sind, lehnt die Südwest Presse Online-Dienste GmbH jede Haftung ab. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die dem Kunden durch Missbrauch von Dritten zugefügt werden. Dazu gehören auch Schäden durch Computerviren. Der Kunde ist selbst verantwortlich für die Kompatibilität der von ihm verwendeten Hard- und Softwarekomponenten. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH lehnt jede Gewährleistung bzw. Haftung für den Verlust oder die unbefugte Veränderung von E-Mail-Nachrichten ab. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH haftet nicht für notwendige Betriebsunterbrechungen, die der Störungsbehebung, der Wartung, der Umstellung der Infrastruktur (Umschaltungen usw.) oder der Einführung neuer oder anderer Technologien dienen, sowie in Fällen höherer Gewalt, d.h. bei Leistungsstörungen durch ein von außen einwirkendes, nicht beeinflussbares und auch bei Anwendung größter Sorgfalt nicht abwendbares Ereignis, z. B. Sturm, Erdbeben, Brand, Krieg, Unruhen, Bürgerkrieg, Terrorismus, Sabotage, Streiks oder Unterbrechungen der Stromversorgung. Die Haftung der Südwest Presse Online-Dienste GmbH für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen, sofern diese nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit betreffen oder Garantien oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz berührt sind. Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Gleiches gilt für Pflichtverletzungen von Erfüllungsgehilfen der Südwest Presse Online-Dienste GmbH. In jedem Falle ist die Haftung der Südwest Presse Online-Dienste GmbH auf den vorhersehbaren vertragstypischen Schaden beschränkt.

13. Vertragsdauer und Vertragsbeendigung Die Mindestvertragsdauer beträgt, soweit im Einzelfall nicht anders vereinbart, 24 Monate. Während dieses Zeitraums ist das Recht des Kunden zur Kündigung auf Fälle aus wichtigem Grund beschränkt. Der Vertrag kann mit einer Frist von 3 Monaten zum Monatsende gekündigt werden – erstmals jedoch zum Ablauf der Mindestvertragsdauer. Nach Ablauf der (ggf. verlängerten) Vertragslaufzeit verlängert sich der Vertrag jeweils um 12 weitere Monate, wenn er nicht fristgerecht von einer der beiden Vertragsparteien gekündigt wurde.

Bei missbräuchlicher Verwendung der Website oder der im Zusammenhang mit ihr zur Verfügung gestellten E-Mail-Accounts durch den Kunden behält sich die Südwest Presse Online-Dienste GmbH das Recht vor, das Vertragsverhältnis mit sofortiger Wirkung aufzulösen. Als missbräuchliche Verwendung gilt namentlich die Nichterfüllung der in Ziffer 3 genannten vertraglichen Pflichten des Kunden. In diesem Fall ist die Südwest Presse Online-Dienste GmbH dazu berechtigt, die Domain des Kunden bei der jeweiligen Vergabestelle löschen zu lassen („CLOSE“). Der Kunde erteilt der Südwest Presse Online-Dienste GmbH dadurch, dass er diese AGB akzeptiert, ausdrücklich die Vollmacht zu einer solchen Kündigungserklärung. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

14. Löschung resp. Übertragung von Domains, Inhalten und E-Mails nach Vertragsende

14.1 Für den Auftraggeber registrierte und/oder verwaltete Domains kann die Südwest Presse Online-Dienste GmbH nach Vertragsende freigeben.

14.2 Für den Auftraggeber eingegangene E-Mails kann die Südwest Presse Online-Dienste GmbH nach Vertragsende löschen.

14.3 Eine Freigabe von Domains wird die Südwest Presse Online-Dienste GmbH nicht veranlassen, wenn der Auftraggeber der Südwest Presse Online-Dienste GmbH rechtzeitig vor Vertragsende (im Normalfall spätestens zwei Monate vor Vertragsende) in Text- oder Schriftform nachgewiesen hat, dass er das Domainhosting nach Vertragsende selbst gegenüber dem durch die Südwest Presse Online-Dienste GmbH gewählten Domainverwalter übernommen hat (im Folgenden „Domainübernahme“ genannt) oder den Übergang der Domains zu einem anderen Provider/Domainverwalter veranlasst hat (im Folgenden „Providerwechsel“ genannt).

14.4 Hat der Auftraggeber eine Domainübernahme oder einen Providerwechsel angekündigt, diese bis zum Vertragsende aber nicht veranlasst resp. Der Südwest Presse Online-Dienste GmbH nachgewiesen, kann die Südwest Presse Online-Dienste GmbH resp. der beauftragte Domainverwalter nach Ablauf einer angemessenen Frist nach eigenem Ermessen die Domain freigeben oder an die zuständige Vergabestelle zurückgeben. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH weist darauf hin, dass im Falle der Rückgabe von Domains an die Vergabestelle eine Vergütungspflicht des Auftraggebers gegenüber der Vergabestelle entstehen kann.

14.5 Domainübernahmen und Providerwechsel zum Vertragsende hat der Auftraggeber eigenständig zu veranlassen. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH treffen insoweit keine Leistungspflichten. Die Hinweise in Abs. 5.7 gelten entsprechend. Insbesondere wird der Auftraggeber etwaige Inhalte von E-Mail-Postfächern sichern.

14.6 Soweit nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, ist die Südwest Presse Online-Dienste GmbH nach Vertragsende zur Löschung sämtlicher für die Leistungserbringung gespeicherten Inhalte und Daten berechtigt. Der Auftraggeber kann nach Ablauf des Vertrages in der Regel gegen Entrichtung einer Aufwandspauschale in Höhe von 299,00 EUR den zum Zeitpunkt des Vertragsendes bei der Südwest Presse Online-Dienste GmbH gespeicherten Inhalt der Internetseite übernehmen und die Internetseite ohne Beteiligung und Zutun der Südwest Presse Online-Dienste GmbH mit dem durch die Südwest Presse Online-Dienste GmbH gewählten Hostprovider selbst weiterführen. Der Auftraggeber wird in diesem Fall selbständig bei dem durch die Südwest Presse Online-Dienste GmbH gewählten Hostprovider die Fortführung der Webseite, der Domain, der Daten und der E-Mails veranlassen. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH weist darauf hin, dass eine Übernahme und/oder Veränderung der Inhalte nur in dem Umfang möglich ist, wie die Systeme der Südwest Presse Online-Dienste GmbH und des durch den von ihr gewählten Hostproviders dies zulassen. Auf Wunsch erhält der Kunde eine kurze Einführung in die Pflege seiner Website, welche in der Aufwandspauschale inbegriffen ist.

15. Preise

15.1 Die Preise richten sich nach den jeweils bei Vertragsschluss aktuellen Preislisten der Südwest Presse Online-Dienste GmbH für die Website-Services zuzüglich Mehrwertsteuer. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH kann die vereinbarten Preise nach Ablauf der Mindestvertragsdauer jederzeit unter Einhaltung einer Ankündigungsfrist von einem Monat erhöhen. Dem Kunden steht für den Fall, dass die Preiserhöhung für von ihm gebuchte Leistungen mehr als 15 % beträgt, ein Sonderkündigungsrecht zu, das binnen zwei Wochen ab Zugang der Ankündigung der Preiserhöhung zum Ende des Monats, nach dessen Ablauf die Preiserhöhung in Kraft tritt, schriftlich ausgeübt werden kann.

15.2 Im Falle einer fristlosen Vertragskündigung durch die Südwest Presse Online-Dienste GmbH wegen Vertragspflichtverstoß des Kunden (siehe Ziffer 3) ist die Südwest Presse Online-Dienste GmbH berechtigt, eine Pauschalentschädigung in Höhe von 5% der Summe der bis zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit anfallenden Monatsbeträge zu verlangen.

15.3 Der Kunde kann nach Ablauf des Vertrages gegen eine in der Preisliste der Website-Services genannte Aufwandspauschale die Website inklusive URL erwerben. Hieraus entstehen weitere Kosten durch einen neuen Provider. Auf Wunsch erhält der Kunde eine kurze Einführung in die Pflege seiner Website, welche in der Aufwandspauschale inbegriffen ist.

16. Zahlungskonditionen Die einmalige Einrichtungsgebühr des gebuchten Website-Paktes wird ab Vertragsabschluss fällig. Die Dienstleistungen der Südwest Presse Online-Dienste GmbH werden ab Livestellung der Website monatlich per Lastschriftverfahren von der Südwest Presse Online-Dienste GmbH eingezogen. Verzögert sich die Livestellung der Website aus vom Kunden zu vertretenden Gründen, hat dieses keinen Einfluss auf die Bezahlpflicht des Kunden ab dem vereinbarten Termin der Livestellung. Verzögert sich die Livestellung der Website aus von der Südwest Presse Online-Dienste GmbH zu vertretenden Gründen, erfolgt die Rechnungsstellung ab Termin der tatsächlichen Livestellung. Entstehen aus der Zahlung Bank- oder Postspesen zu Lasten der Südwest Presse Online-Dienste GmbH, gehen diese zu Lasten des Kunden. Sämtliche Rechnungen in Zusammenhang mit den Dienstleistungen der Südwest Presse Online-Dienste GmbH sind innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum zu begleichen. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH ist berechtigt, die Website des Kunden abzuschalten und die Südwest Presse Online-Dienste GmbH-Zugänge zu sperren, sofern sich der Kunde mit der Zahlung von Rechnungsbeträgen im Verzug befindet.

17. Übertragung der Rechte und Pflichten aus dem Vertrag Der Kunde kann Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nur nach schriftlich erteilter Zustimmung der Südwest Presse Online-Dienste GmbH auf einen Dritten übertragen. Ebenso darf der Kunde das Bildmaterial, welches die Südwest Presse Online-Dienste GmbH für die Vertragserfüllung gekauft hat, nicht für Zwecke außerhalb der Website verwenden

18. Datenschutz

18.1 Name und Anschrift der Südwest Presse Online-Dienste GmbH sowie alle für die Auftragsabwicklung erforderlichen Daten werden in automatisierten Dateien gespeichert. Soweit dies zur Auftragsabwicklung erforderlich ist, kann die Südwest Presse Online-Dienste GmbH die vorstehend benannten Daten auch an mit ihr verbundene Unternehmen und/oder zur Auftragsabwicklung beauftragte Drittunternehmen übertragen. Mit Erteilung des Leistungsauftrags erklärt der Kunde sein Einverständnis zu dieser Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten.

18.2 Dem Kunden ist bekannt, dass im Rahmen der Leistung – insbesondere im Rahmen der Domainverwaltung und der Veröffentlichung der Internetseite – Namen, Anschriften und andere Erreichbarkeitsdaten zwingend und dauerhaft in Datenbanken gespeichert werden und von Dritten jederzeit einsehbar sind.

18.3 Der Kunde ist damit einverstanden, dass die veröffentlichten Daten in andere elektronische Verzeichnisse aufgenommen, für Informationszwecke genutzt und dabei gegebenenfalls im Rahmen der Integration aufbereitet und verändert werden können.

18.4 Der Kunde ist damit einverstanden, dass die veröffentlichten Daten in den gemeinsamen elektronischen Verzeichnissen und Informationsdiensten der Südwest Presse Online-Dienste GmbH und/oder DeTeMedien und/oder anderer Verzeichnisverleger veröffentlicht werden, ungeachtet eines eventuellen Widerspruches gegen die Veröffentlichung des Standardeintrages in elektronischen Verzeichnissen (§10 TDSV).

18.5 Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass er der Verwendung seiner E-Mail-Adresse für Werbung des Verlages jederzeit widersprechen kann.

18.6 Soweit die Südwest Presse Online-Dienste GmbH vereinbarungsgemäß in Nutzungsdaten Einsicht nimmt (z. B. im Rahmen der Zugriffsanalyse), gewährleistet die Südwest Presse Online-Dienste GmbH das Folgende:

18.6.1. Die Datenverarbeitung durch die Südwest Presse Online-Dienste GmbH richtet sich nach § 11 BDSG.

18.6.2. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH darf personenbezogene Daten für den Kunden nur im vereinbarten Umfang und nach Weisung des Kunden erheben, verarbeiten und nutzen. Eine Verwendung für andere Zwecke – worunter auch eigene Zwecke der Südwest Presse Online-Dienste GmbH fallen – ist nicht erlaubt. Die verwendeten Daten werden von sonstigen Datenbeständen getrennt. Kopien oder Duplikate werden ohne Wissen der Südwest Presse Online-Dienste GmbH nicht erstellt.

18.6.3. Auf Weisung des Kunden hat die Südwest Presse Online-Dienste GmbH unverzüglich, spätestens innerhalb von 5 Tagen, personenbezogene Daten zu berichtigen, löschen und zu sperren.

18.6.4. Macht ein Betroffener datenschutzrechtliche Ansprüche (z. B. auf Auskunft) geltend, so unterstützt die Südwest Presse Online-Dienste GmbH den Kunden, indem sie nach Abstimmung mit dem Kunden die Ansprüche erfüllt oder die Anfrage an diese weiterleitet.

18.6.5. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH bestätigt, dass ihr die einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften bekannt sind. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH sichert zu, dass sie die bei der Durchführung der Arbeiten beschäftigten Mitarbeiter mit den für sie maßgebenden Bestimmungen des Datenschutzes vertraut macht und sie auf das Datengeheimnis schriftlich verpflichtet.

18.6.6. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH beachtet die Grundsätze ordnungsgemäßer Datenverarbeitung und gewährleistet die gesetzlich vorgeschriebenen Datensicherheitsmaßnahmen (sogenannte „technische und organisatorische Maßnahmen“). Hierzu zählen insbesondere die interne und externe Zugriffskontrolle in Bezug auf die erfassten Datenbestände.

18.6.7. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH stellt sicher, dass die Daten durch ein restriktives User-Verwaltungssystem jederzeit vor unbefugter Verarbeitung geschützt sind, dass der Zugang zu den Datenverarbeitungsanlagen durch entsprechende Schließtechnik und Berechtigungsvergabe auf den notwendigen Personenkreis beschränkt ist sowie dass durch den Einsatz entsprechender technischer Sicherheitssysteme nach dem aktuell üblichen Stand der Technik kein unbefugter Zugriff von außen möglich ist.

18.6.8. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH wird den Kunden darauf hinweisen, wenn sie der Ansicht ist, dass eine Weisung des Auftraggebers gegen Datenschutzvorschriften verstößt.

18.6.9. Für den Ersatz von Schäden, die ein Betroffener wegen einer nach dem BDSG oder anderen Vorschriften für den Datenschutz unzulässigen oder unrichtigen Datenverarbeitungen im Rahmen des Auftragsverhältnisses erleidet, ist der Kunde gegenüber den Betroffenen verantwortlich. Soweit der Kunde zum Schadensersatz gegenüber dem Betroffenen verpflichtet ist, bleibt ihm der Rückgriff bei der Südwest Presse Online-Dienste GmbH vorbehalten.

18.6.10. Die Einrede des Zurückbehaltungsrechts an Daten oder Unterlagen ist während der Vertragsdauer und danach (gleichgültig, aus welchem Grund das Auftragsverhältnis endet) ausgeschlossen.

19. Anwendbares Recht und Gerichtsstand Erfüllungsort ist Sitz der Südwest Presse Online-Dienste GmbH.

Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder bei öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist bei Klagen Gerichtsstand der Sitz der Südwest Presse Online-Dienste GmbH. Soweit Ansprüche der Südwest Presse Online-Dienste GmbH nicht im Mahnverfahren geltend gemacht werden, bestimmt sich der Gerichtsstand bei Nichtkaufleuten nach deren Wohnsitz. Es gilt deutsches Recht. Ist der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt des Auftraggebers, auch bei Nichtkaufleuten, zum Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt oder hat der Auftraggeber nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich des Gesetzes verlegt, ist als Gerichtsstand der Sitz der Südwest Presse Online-Dienste GmbH vereinbart, wenn der Vertrag schriftlich geschlossen wurde.

3. Produktbeschreibung Website-Paket BASIS

1. Leistungsumfang

1.1 Der Leistungsumfang des Website-Pakets BASIS beinhaltet 5 Seitenlayouts, 1 Design für die Startseite und 1 Design für alle Unterseiten, 3 Funktionen, 1 Design-Vorschlag, Optimierung für mobile Geräte, Fotogalerie, 25 Fotos von Bilddatenbank, Erstellung/Anpassung Webtexte (auf Basis bestehender Unternehmenstexte bzw. des Fragenkatalogs), Basis-Suchmaschinenoptimierung der Website (On-Page), 1x Quartal Content-Anpassung (Text und Bild auf bestehenden Sites), 2 Abstimmungsschleifen, Reporting quartalsweise, 1 Domain, 10 E-Mail-Adressen.

1.1.1. Vereinbaren die Parteien die Erbringung des Website-Pakets BASIS, erstellt der Anbieter für den Auftraggeber im vertraglich vereinbarten Umfang eine standardisierte Website und macht diese in der vereinbarten Weise über das Internet abrufbar.

1.1.2 Die Website erstellt der Anbieter in einem standardisierten Layout auf Basis der vom Auftraggeber in der vereinbarten Weise (vgl. Absatz 7.2 AGB) zur Verfügung gestellten Inhalte (Texte, Fotos, Grafiken, Videos).

1.1.3 Der Anbieter erbringt im Rahmen der Leistung einen Aktualisierungsservice der Website-Inhalte (Text oder Bild auf bestehenden Seiten), der einmal im Quartal im Leistungspaket inbegriffen ist. Weitere Anpassungen der Inhalte auf Kundenwunsch sind gesondert zu vergüten.

1.1.4 Soweit nicht anders vereinbart, stellt der Anbieter bis zu 25 aus einer Bilddatenbank ausgewählte Standardbilder mit maximalen Lizenzkosten von 3 EUR pro Bild nach eigenem Ermessen für die Verwendung auf der Webseite zur Verfügung.

1.1.5 Soweit nicht anders vereinbart, beinhaltet die Leistung nur im Rahmen der erstmaligen Erstellung einer Website bis zu zwei Änderungsläufe. Als Änderungslauf wird jede Umsetzung von Änderungswünschen des Auftraggebers verstanden, welche der Auftraggeber telefonisch oder in Textform mitteilt, soweit es sich hierbei nicht um eine Mangelbeseitigung handelt. Die Umsetzung darüber hinausgehender Änderungswünsche des Auftraggebers ist – soweit nicht ausdrücklich abweichend vereinbart – jeweils gesondert zu vergüten.

1.1.6 Änderungen des Grundlayouts – bestehend aus Navigation, Header und Farbkonzept – sind nach erteilter Freigabe durch den Kunden nicht mehr Bestandteil der Leistung und können nur aufgrund separater Vereinbarung auf Kosten des Auftraggebers erbracht werden.

1.1.7 Eine preisliche und/oder zahlenmäßige Überschreitung des in den voranstehenden Absätzen 1.1.3 bis 1.1.5 genannten Rahmens erfolgt nur aufgrund separater Vereinbarung und auf Kosten des Auftraggebers.

1.1.8 Ergänzend gelten die Allgemeinen Regelungen zum Leistungsumfang in Abschnitt 6. AGB.

2. Preise

2.1 Die Preise richten sich nach den jeweils bei Vertragsschluss aktuellen Preislisten der Südwest Presse Online-Dienste GmbH für die Website-Services zuzüglich Mehrwertsteuer. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH kann die vereinbarten Preise nach Ablauf der Mindestvertragsdauer jederzeit unter Einhaltung einer Ankündigungsfrist von einem Monat erhöhen. Dem Kunden steht für den Fall, dass die Preiserhöhung für von ihm gebuchte Leistungen mehr als 15 % beträgt, ein Sonderkündigungsrecht zu, das binnen zwei Wochen ab Zugang der Ankündigung der Preiserhöhung zum Ende des Monats, nach dessen Ablauf die Preiserhöhung in Kraft tritt, schriftlich ausgeübt werden kann.

2.2 Im Falle einer fristlosen Vertragskündigung durch die Südwest Presse Online-Dienste GmbH wegen Vertragspflichtverstoß des Kunden (siehe Ziffer 3 AGB) ist die Südwest Presse Online-Dienste GmbH berechtigt, eine Pauschalentschädigung in Höhe von 5% der Summe der bis zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit anfallenden Monatsbeträge zu verlangen.

2.3 Der Kunde kann nach Ablauf des Vertrages gegen eine in der Preisliste der Website-Services genannte Aufwandspauschale die Website inklusive URL erwerben. Hieraus entstehen weitere Kosten durch einen neuen Provider. Auf Wunsch erhält der Kunde eine kurze telefonische Einführung in die Pflege seiner Website, welche in der Aufwandspauschale inbegriffen ist.

3. Zahlungskonditionen Die einmalige Einrichtungsgebühr des gebuchten Website-Paketes wird ab Vertragsabschluss fällig. Die Dienstleistungen der Südwest Presse Online-Dienste GmbH werden ab Livestellung der Website monatlich per Lastschriftverfahren von der Südwest Presse Online-Dienste GmbH eingezogen. Verzögert sich die Livestellung der Website aus vom Kunden zu vertretenden Gründen, hat dieses keinen Einfluss auf die Bezahlungspflicht des Kunden ab dem vereinbarten Termin der Livestellung. Verzögert sich die Livestellung der Website aus von der Südwest Presse Online-Dienste GmbH zu vertretenden Gründen, erfolgt die Rechnungsstellung ab Termin der tatsächlichen Livestellung. Entstehen aus der Zahlung Bank- oder Postspesen zu Lasten der Südwest Presse Online-Dienste GmbH, gehen diese zu Lasten des Kunden. Sämtliche Rechnungen in Zusammenhang mit den Dienstleistungen der Südwest Presse Online-Dienste GmbH sind innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum zu begleichen. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH ist berechtigt, die Website des Kunden abzuschalten und die Südwest Presse Online-Dienste GmbH-Zugänge zu sperren, sofern sich der Kunde mit der Zahlung von Rechnungsbeträgen im Verzug befindet.

4. Produktbeschreibung Website-Paket PLUS

1. Leistungsumfang

1.1 Der Leistungsumfang des Website-Paketes PLUS beinhaltet 10 Seitenlayouts, 1 Design für die Startseite und 2 Designs für alle Unterseiten, 10 Funktionen, 2 Design-Vorschläge, Optimierung für mobile Geräte, Fotogalerie, 25 Fotos von Bilddatenbank, Erstellung/Anpassung Webtexte (auf Basis bestehender Unternehmenstexte bzw. des Fragenkatalogs), Basis-Suchmaschinenoptimierung der Website (On-Page), monatliche Content-Anpassung (Text und Bild auf bestehenden Sites), 2 Abstimmungsschleifen, Reporting quartalsweise, 2 Domains, 20 E-Mail-Adressen.

1.1.1 Vereinbaren die Parteien die Erbringung des Website-Paketes PLUS, erstellt der Anbieter für den Auftraggeber im vertraglich vereinbarten Umfang eine Website und macht diese in der vereinbarten Weise über das Internet abrufbar.

1.1.2 Basis für die Gestaltung sind die vom Auftraggeber in der vereinbarten Weise (vgl. Absatz 7.2 AGB) zur Verfügung gestellten Texte, Fotos, Grafiken, Videos, Keywords und/oder sonstige Inhalte.

1.1.3 Der Anbieter erbringt im Rahmen der Leistung einen monatlich einmaligen Aktualisierungsservice der Website-Inhalte (Text oder Bild auf bestehenden Seiten). Weitere Anpassungen der Inhalte auf Kundenwunsch sind gesondert zu vergüten.

1.1.4 Soweit nicht anders vereinbart, stellt der Anbieter bis zu 25 aus einer Bilddatenbank ausgewählte Standardbilder mit maximalen Lizenzkosten von 3 EUR pro Bild nach eigenem Ermessen für die Verwendung auf der Webseite zur Verfügung.

1.1.5 Soweit nicht anders vereinbart, beinhaltet die Leistung nur im Rahmen der erstmaligen Erstellung einer Internetseite bis zu zwei Änderungsläufe. Als Änderungslauf wird jede Umsetzung von Änderungswünschen des Auftraggebers verstanden, welche der Auftraggeber telefonisch oder in Textform mitteilt, soweit es sich hierbei nicht um eine Mangelbeseitigung handelt. Die Umsetzung darüber hinaus gehender Änderungswünsche des Auftraggebers ist – soweit nicht ausdrücklich abweichend vereinbart – jeweils gesondert zu vergüten.

1.1.6 Änderungen des Grundlayouts – bestehend aus Navigation, Header und Farbkonzept – sind nach erhaltener Freigabe durch den Kunden nicht mehr Bestandteil der Leistung und können nur aufgrund separater Vereinbarung auf Kosten des Auftraggebers erbracht werden.

1.1.7 Eine preisliche und/oder zahlenmäßige Überschreitung des in den voranstehenden Absätzen 1.1.3 bis 1.1.5 genannten Rahmens erfolgt nur aufgrund separater Vereinbarung und auf Kosten des Auftraggebers.

1.1.8. Ergänzend gelten die Allgemeinen Regelungen zum Leistungsumfang in Abschnitt 6. AGB.

2. Preise 2.1 Die Preise richten sich nach den jeweils bei Vertragsschluss aktuellen Preislisten der Südwest Presse Online-Dienste GmbH für die Website-Services zuzüglich Mehrwertsteuer. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH kann die vereinbarten Preise nach Ablauf der Mindestvertragsdauer jederzeit unter Einhaltung einer Ankündigungsfrist von einem Monat erhöhen. Dem Kunden steht für den Fall, dass die Preiserhöhung für von ihm gebuchte Leistungen mehr als 15 % beträgt, ein Sonderkündigungsrecht zu, das binnen zwei Wochen ab Zugang der Ankündigung der Preiserhöhung zum Ende des Monats, nach dessen Ablauf die Preiserhöhung in Kraft tritt, schriftlich ausgeübt werden kann.

2.2 Im Falle einer fristlosen Vertragskündigung durch die Südwest Presse Online-Dienste GmbH wegen Vertragspflichtverstoß des Kunden (siehe Ziffer 3 AGB) ist die Südwest Presse Online-Dienste GmbH berechtigt, eine Pauschalentschädigung in Höhe von 5% der Summe der bis zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit anfallenden Monatsbeträge zu verlangen.

2.3 Der Kunde kann nach Ablauf des Vertrages gegen eine in der Preisliste der Website-Services genannte Aufwandspauschale die Website inklusive URL erwerben. Hieraus entstehen weitere Kosten durch einen neuen Provider. Auf Wunsch erhält der Kunde eine kurze Einführung in die Pflege seiner Website, welche in der Aufwandspauschale inbegriffen ist.

3. Zahlungskonditionen Die einmalige Einrichtungsgebühr des gebuchten Website-Paketes wird ab Vertragsabschluss fällig. Die Dienstleistungen der Südwest Presse Online-Dienste GmbH werden ab Livestellung der Website monatlich per Lastschriftverfahren von der Südwest Presse Online-Dienste GmbH eingezogen. Verzögert sich die Livestellung der Website aus vom Kunden zu vertretenden Gründen, hat dieses keinen Einfluss auf die Bezahlungspflicht des Kunden ab dem vereinbarten Termin der Livestellung. Verzögert sich die Livestellung der Website aus von der Südwest Presse Online-Dienste GmbH zu vertretenden Gründen, erfolgt die Rechnungsstellung ab Termin der tatsächlichen Livestellung. Entstehen aus der Zahlung Bank- oder Postspesen zu Lasten der Südwest Presse Online-Dienste GmbH, gehen diese zu Lasten des Kunden. Sämtliche Rechnungen in Zusammenhang mit den Dienstleistungen der Südwest Presse Online-Dienste GmbH sind innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum zu begleichen. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH ist berechtigt, die Website des Kunden abzuschalten und die Südwest Presse Online-Dienste GmbH-Zugänge zu sperren, sofern sich der Kunde mit der Zahlung von Rechnungsbeträgen im Verzug befindet.

5. Produktbeschreibung Website-Paket PREMIUM

1. Leistungsumfang

1.1 Der Leistungsumfang des Website-Pakets PREMIUM beinhaltet 30 Seitenlayouts, 1 Design für die Startseite und bis 5 Designs für alle Unterseiten, 15 Funktionen, 2 Design-Vorschläge, Optimierung für mobile Geräte, Fotogalerie, 35 Fotos von Bilddatenbank, Erstellung/Anpassung Webtexte (auf Basis bestehender Unternehmenstexte bzw. des Fragenkatalogs), Basis-Suchmaschinenoptimierung der Website (On-Page), Flatrate Content-Anpassung (Text und Bild auf bestehenden Sites), Textpaket (1 Gratis-News/Monat), 2 Abstimmungsschleifen, Reporting quartalsweise, 2 Domains, 20 E-Mail-Adressen.

1.1.1 Vereinbaren die Parteien die Erbringung des Website-Pakets PREMIUM, erstellt der Anbieter für den Auftraggeber im vertraglich vereinbarten Umfang eine Website und macht diese in der vereinbarten Weise über das Internet abrufbar.

1.1.2 Soweit nicht anders vereinbart, erfolgt die Gestaltung auf Basis der vom Auftraggeber in der vereinbarten Weise (vgl. Absatz 7.2 AGB) zur Verfügung gestellten Texte, Fotos, Grafiken, Videos, Keywords und/oder sonstigen Inhalte.

1.1.3 Der Anbieter erbringt im Rahmen der Leistung einen monatlichen Flatrate-Aktualisierungsservice der Website-Inhalte (Text oder Bild auf bestehenden Seiten). Weitere Anpassungen der Inhalte auf Kundenwunsch sind gesondert zu vergüten.

1.1.4 Soweit nicht anders vereinbart, stellt der Anbieter bis zu 35 aus einer Bilddatenbank ausgewählte Standardbilder mit maximalen Lizenzkosten von 3 EUR pro Bild nach eigenem Ermessen für die Verwendung auf der Webseite zur Verfügung.

1.1.5 Soweit nicht anders vereinbart, stellt der Anbieter im Rahmen der Leistung monatlich einen Text à maximal 250 Wörter nach eigenem Ermessen auf Grundlage der Vorgaben des Auftraggebers für die Verwendung auf den Internetseiten zur Verfügung. Der Auftraggeber muss diese Leistung proaktiv beim Anbieter einfordern.

1.1.6 Änderungen des Grundlayouts – bestehend aus Navigation, Header und Farbkonzept – sind nach erteilter Freigabe durch den Kunden nicht mehr Bestandteil der Leistung und können nur aufgrund separater Vereinbarung auf Kosten des Auftraggebers erbracht werden.

1.1.7 Eine preisliche und/oder zahlenmäßige Überschreitung des in den voranstehenden Absätzen 1.1.3 bis 1.1.5 genannten Rahmens erfolgt nur aufgrund separater Vereinbarung und auf Kosten des Auftraggebers.

1.1.8 Ergänzend gelten die Allgemeinen Regelungen zum Leistungsumfang in Abschnitt 6. AGB.

2. Preise

2.1 Die Preise richten sich nach den jeweils bei Vertragsschluss aktuellen Preislisten der Südwest Presse Online-Dienste GmbH für die Website-Services zuzüglich Mehrwertsteuer. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH kann die vereinbarten Preise nach Ablauf der Mindestvertragsdauer jederzeit unter Einhaltung einer Ankündigungsfrist von einem Monat erhöhen. Dem Kunden steht für den Fall, dass die Preiserhöhung für von ihm gebuchte Leistungen mehr als 15 % beträgt, ein Sonderkündigungsrecht zu, das binnen zwei Wochen ab Zugang der Ankündigung der Preiserhöhung zum Ende des Monats, nach dessen Ablauf die Preiserhöhung in Kraft tritt, schriftlich ausgeübt werden kann.

2.2 Im Falle einer fristlosen Vertragskündigung durch die Südwest Presse Online-Dienste GmbH wegen Vertragspflichtverstoß des Kunden (siehe Ziffer 3 AGB) ist die Südwest Presse Online-Dienste GmbH berechtigt, eine Pauschalentschädigung in Höhe von 5% der Summe der bis zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit anfallenden Monatsbeträge zu verlangen.

2.3 Der Kunde kann nach Ablauf des Vertrages gegen eine in der Preisliste der Website-Services genannte Aufwandspauschale die Website inklusive URL erwerben. Hieraus entstehen weitere Kosten durch einen neuen Provider. Auf Wunsch erhält der Kunde eine kurze Einführung in die Pflege seiner Website, welche in der Aufwandspauschale inbegriffen ist.

3. Zahlungskonditionen Die einmalige Einrichtungsgebühr des gebuchten Website-Paketes wird ab Vertragsabschluss fällig. Die Dienstleistungen der Südwest Presse Online-Dienste GmbH werden ab Livestellung der Website monatlich per Lastschriftverfahren von der Südwest Presse Online-Dienste GmbH eingezogen. Verzögert sich die Livestellung der Website aus vom Kunden zu vertretenden Gründen, hat dieses keinen Einfluss auf die Bezahlungspflicht des Kunden ab dem vereinbarten Termin der Livestellung. Verzögert sich die Livestellung der Website aus von der Südwest Presse Online-Dienste GmbH zu vertretenden Gründen, erfolgt die Rechnungsstellung ab Termin der tatsächlichen Livestellung. Entstehen aus der Zahlung Bank- oder Postspesen zu Lasten der Südwest Presse Online-Dienste GmbH, gehen diese zu Lasten des Kunden. Sämtliche Rechnungen in Zusammenhang mit den Dienstleistungen der Südwest Presse Online-Dienste GmbH sind

innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum zu begleichen. Die Südwest Presse Online-Dienste GmbH ist berechtigt, die Website des Kunden abzuschalten und die Südwest Presse Online-Dienste GmbH-Zugänge zu sperren, sofern sich der Kunde mit der Zahlung von Rechnungsbeträgen im Verzug befindet.

6. Allgemeine Geschäftsbedingungen für Google Business View

1. Hintergrund

Diese Vereinbarung wird zwischen dem Anbieter der fotografischen Dienstleistungen („Anbieter“) und dem Unternehmen, dessen Einrichtungen für das Google Maps Business View-Programm fotografiert werden („Unternehmen“), getroffen.

2. Google Maps Business View-Programm

Der Anbieter handelt als selbstständiger Unternehmer und weder der Anbieter noch seine Mitarbeiter handeln als Mitarbeiter oder Vertreter von Google. Der Anbieter ist jedoch gemäß dem Google Maps Business View-Programm dazu berechtigt, lokalen Unternehmen, die am Google Maps Business View-Programm teilnehmen möchten, fotografische Dienstleistungen anzubieten.

3. Honorarzahlung

Das Honorar ist vom Unternehmen zu zahlen, nachdem der Anbieter die Fotos (gemäß untenstehender Beschreibung) in den Einrichtungen des Unternehmens aufgenommen hat.

4. Leistungen und Rechtsinhaberschaft an den Fotos.

Der Anbieter verpflichtet sich zu folgenden Leistungen:

- a. Der Anbieter nimmt Fotos in den Innenbereichen des Unternehmens auf, die das Unternehmen für das Google Maps Business View-Programm zum Fotografieren freigegeben hat ("Fotos").
- b. Der Anbieter hält die technischen Spezifikationen des Google Maps Business View-Programms ein.
- c. Der Anbieter räumt dem Unternehmen das ausschließliche, zeitlich unbeschränkte, weltweite, unterlizenzierbare Recht ein, die Fotos auf alle Nutzungsarten – gleich, ob bekannt oder unbekannt, kommerziell oder nicht-kommerziell, körperlich wie unkörperlich – zu nutzen. Dazu gehört insbesondere das Recht, die Fotos (a) zu hosten, zu speichern, zu vervielfältigen, zu verbreiten (einschließlich Vermietung/Verleih), öffentlich zugänglich zu machen, zu senden, auszustellen, sonst öffentlich wiederzugeben oder auf sonstige Weise zu nutzen; (b) unter Wahrung der Urheberpersönlichkeitsrechte des Fotografen/der Fotografin zu ändern, anzupassen, zu bearbeiten, abgeleitete und/oder neue Werke in Ableitung und/oder auf Grundlage der Fotos oder Teilen davon herzustellen, zu nutzen, zu veröffentlichen und zu verwerten; (c) unter Wahrung der Urheberpersönlichkeitsrechte des Fotografen/der Fotografin die Fotos oder Teile davon mit anderen Inhalten zu kombinieren und in Verbindung mit anderen Inhalten zu nutzen; (d) die unter dieser Klausel eingeräumten Rechte an Dritte unterzulizenzieren. Der Anbieter wird, soweit erforderlich, entsprechende vertragliche Regelungen mit dem Fotografen/der Fotografin treffen, um dem Unternehmen die vorstehend dargelegten Rechte einräumen zu können.
- d. Der Anbieter lädt die Fotos innerhalb von 7 Werktagen, nachdem sie aufgenommen wurden, gemäß der Bestimmungen der Ziffer 5 zur Verarbeitung und Verwendung durch Google hoch.

5. Bedingungen in Bezug auf das Hochladen, Verarbeiten und Verwenden von Fotos

- a. Nutzungsbedingungen von Google. Das Unternehmen ist damit einverstanden, dass das Hochladen, die Verarbeitung und die Verwendung der Fotos den Bestimmungen der Google-Nutzungsbedingungen für derartige Fotos unterliegen. Diese sind unter <http://www.google.de/policies/terms/regional.html> abrufbar, des Weiteren gelten zusätzliche Bestimmungen, die unter www.google.com/intl/de/maps/about/partners/businessview/ oder einer anderen von Google zukünftig bereitgestellten URL eingesehen werden können, sowie ggf. weitere zusätzliche Bestimmungen (gemeinsam als „Nutzungsbedingungen von Google“ bezeichnet).
- b. Berechtigung zum Hochladen von Fotos in Google. Hiermit berechtigt das Unternehmen den Anbieter, die Fotos im Namen des Unternehmens in Google hochzuladen, und Google, die Fotos gemäß der Nutzungsbedingungen von Google zu nutzen.

6. Eingeschränkte Lizenzerteilung an den Anbieter

Das Unternehmen gewährt dem Anbieter das nicht ausschließliche und nicht unterlizenzierbare Recht, eine angemessene Anzahl der Fotos als "Beispiele" oder "Portfolio-Exemplare" on- und offline zu nutzen, um Arbeitsbeispiele zu archivieren und seine professionellen Dienste zu bewerben oder zu vermarkten.

7. Uhrzeit und Datum der Fotoaufnahmen

Nach der Unterzeichnung reserviert der Anbieter die vereinbarte Uhrzeit und das vereinbarte Datum zur Erbringung der fotografischen Dienstleistungen.

8. Erstattungen

Werden die Fotos von Google abgelehnt, da sie nicht den technischen Spezifikationen von Google Maps Business View entsprechen, und behebt der Anbieter dieses Problem nicht durch wiederholte Fotoaufnahmen vom Unternehmen zu einem einvernehmlich vereinbarten Termin, muss der Anbieter dem Unternehmen das vollständige Honorar erstatten.

9. Versicherung

Der Fotograf/die Fotografin muss über eine umfassende, allgemeine Haftpflichtversicherung zur Abdeckung seiner Aktivitäten auf dem Gelände des Unternehmens verfügen.

10. Vertraulichkeit

Das Unternehmen erkennt an, dass es sich bei dieser Vereinbarung um vertrauliche Informationen handelt. Das Unternehmen darf diese Vereinbarung nicht gegenüber Dritten offenlegen oder Dritten zur Verfügung stellen, es sei denn, (a) es handelt sich bei den Dritten um Google oder eines seiner verbundenen Unternehmen (im Sinne des § 15 AktG), (b) dies wurde vom Fotografen ausdrücklich schriftlich genehmigt oder (c) es besteht eine gesetzliche Verpflichtung hierzu, und das Unternehmen setzt den Fotografen rechtzeitig hierüber in Kenntnis (soweit möglich und zulässig).

11. Gewährleistung

Vorbehaltlich Ziffer 8 gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte.

12. Haftungsbeschränkung

- a. Bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, auch ihrer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen, haftet jede Partei nach den gesetzlichen Bestimmungen. Das Gleiche gilt bei schuldhaft verursachten Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei Schäden, die durch das Fehlen einer garantierten Beschaffenheit verursacht wurden, sowie im Falle arglistig verschwiegener Mängel.
- b. Bei durch eine Partei, ihre gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen leicht fahrlässig verursachten Sach- und Vermögensschäden haftet diese Partei nur im Falle der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, jedoch der Höhe nach begrenzt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung eines Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die Vertragsparteien regelmäßig vertrauen und vertrauen dürfen.
- c. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.
- d. Im Übrigen ist die Haftung der Parteien ausgeschlossen.

13. Änderungen

Änderungen an dieser Vereinbarung, einschließlich Änderungen bezüglich der hier genannten Anforderung an die Schriftform von Änderungen, bedürfen der Schriftform und müssen von beiden Parteien unterzeichnet werden.

14. Gesamte Vereinbarung

Diese Vereinbarung stellt das gesamte rechtliche Übereinkommen zwischen den Parteien im Hinblick auf ihren Gegenstand dar und ersetzt alle zuvor oder gleichzeitig getroffenen Vereinbarungen zu diesem Gegenstand.

7. Außergerichtliche Online-Streitbeilegung

Die Europäische Kommission stellt unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Plattform zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung (sog. OS-Plattform) bereit.

8. Schlichtung

Das Unternehmen nimmt an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht teil.